



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1925

109 (6.3.1925) Mittag-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-220687

Neue Mannheimer Zeitung

paperifes die Mannheim und Umgebung frei ins aber durch die Bost monati, G.-St. 2.50 ohne Westelle-Bet ent., Kenderung der mitrischalti, Verhältnissis Stackung vordehalten. Bostischessische Rr. 17660 Karis-Jouptarschältsließe F 6, 2. — Geschäfts-Reben. Baldidalfürnise G. Schwegingerstraße L. Westelsteile Udalfiellunge Et. Westelsteile Indangeiger Mannheim. Erscheint wöchente gwöllmal. Mannheim Kannheim. Erscheint wöchente gwöllmal.

Beilagen : Bilder der Woche - Sport u. Spiel - Aus Zeit u. Leben mit Mannheimer Mussik-Jeitung - Mannheimer Frauen-Zeitung - Unterhaltungs-Beilage - Aus der Welt der Cechnik - Wandern u. Reisen - Geseh u. Recht

Deutschland in der britischen Außenpolitik

Rede Chamberlains im Unterhaus

Die Arbeiterpartel verläßt ben Saal

Eine große Debatte über ble britifche Mugenpolitif murbe am Lunnerstag im englischen Unterhaus burch eine Rebe bes früheren Berglen Minifters Sifber eröffnet. In ber Raumungs. rage bemertte Gifber, die Sinausschiebung ber Raumung fei ein the ernfter Schritt ber Regierung. Die britische öffentliche Meinung frene noch immer nicht bie besonderen Grunde für die Bertagung ber Raumung. Die Liberalen muftien bie Beröffentlichung Des Rontroliberichtes forbern, ferner bie Gintadung beutider Bertreter gur Darlegung der Auffaffung ber Reichsfinderung. Die Liberalen felen beforgt über bie Sprache bes fran-Binden Ministerprofibenten, welche bie Bermutung unterftuge, bag Grantreich bie Raumung und bie Sidjerheitsfrage miteinander perbaben wolle. - Chamberlain antwortete auf bie Rebe Gifhers. Er exflürte in ber Raumungsfrage u. a., die britifche Regierung abe gegenwäriig noch nicht alle bie Puntte genügend geprüft, in benen fich Deutschland in Bergug befinden folle. Gie miffe jedoch, b wegen beuticher Verfehlungen eine Raumung ber nörblichen für ben 10. Januar nicht in Frage gefommen fei. Le bri-Be Regierung habe nicht ben Bunich, irgend etwas zu verbergen, benn bie Beröffentlichung bes Kontrollberichts zu einer Löfung ber dumungsfrage führen tonnie. Das Biel ber britifchen Regterung fei, fobalb als möglich von der deutschen Reglerung be Erfallung berjenigen Buntte gu erhalten, Die Die geplante Berurgung ber Befehungszeit geftatte. Gine Ginlabung ber bentichen Regierung fei erft nach einer allierten Cinigung Biglich. Die Beseitung Rolles berube auf dem Berfailler Bertrage und tomne nur burch die Bertragsbestimmungen gerechtfertigt wer-Sie tonne nach Unficht ber englischen Regierung nicht anern, es fei benn, baf durch fie bie Befürchtungen berabgeminben wurben, welche die Meinung ber Ciagtomanner vieler Lanber berinflußten (!). Bu ben beutiden Borichlugen in ber Sigerheitsfrage bemertte Chamberlain, bag er felbft von Borfchingen burch eine Mittellung Kenninis erhalten habe, die ihm bor einigen Wochen in vertraulichster Form zugegangen fet. Nachein beutscher Schritt auch in den übrigen alliserten Saupt-Mitten erfolgt fel, begruße er bas Borgeben ber beutden Regierung und meffe ihm bie größte Bebeutung bei. Ueber Einzelheiten tonne er fich naturgemaß noch bi außern. Er fonne jedoch fest bereits fagen, baf die beutschen orisinge eine große Möglichteit für die Schoffung bes Frie. ens und ber Sicherheit in ber Belt enthielten. Bum Schluf bejanbelle Chamberlain u. a. auch die Frage bes Saargebietes wiederholie seine bereits gemelbete Aufjassung, bas er zu ber Berung gelangt fei, man tonne gegenwärtig nichts Belleres tun, tie bie Umtstätigfeit bes frangofifden Brofibenten ber Saarregie-Aufommifiton gu verlangern. In ber Dangiger Frage belich Chamberlain bie Freiheit für feine Entscheibung in Genf

Die Rede Chamberlains murbe haufig burch 3mlfdenrufe non Mebern der Arbeiterpartel unterbrochen. Mis ein Abgeordneter milgeforbert murbe, bie Zwijchenrufe gu unterfaffen, nertieß bie tefamte Arbeiterpartet, an ber Spige Machonald, Die

Chamberlain predigt leeren Banten

Ueber die gestrige Sihung im englischen Unterhaus mird noch berichtet, daß Chambersain, nachdem die Arbeiterpariei den Sihungsband berührte hatte, nach einer Unterbrechung von 20 Minuten noch balbeiteren Haufe seine Rede sorsseht, denn auch die Libe-alan botten nur einen Horchposten zurückgelassen. Der Minister eine Gestendar durch den Zwischensall derart irrittert worden, daß er beder die nich artiker angelen mar, bereits nach einigen Nebe, bie viel größer angelegt mar, bereits nach einigen improvisiert abbrach, anscheinend in ber Erfenntnis, das ber Unweienheit der Liberalen und ber Arbeiterpartei die ben ben gescheinen der Liberalen und ber Arbeiterpartei die sounische Aussprache auf das Riveau einer einseitigen Regie-etlärung gesunten mare. Rach Chamberlains Schlufmung Sin nicht nur die Diplomaten und das Publikum, sondern auch anservatione den Styungssaal, sodaß sich die weitere außen iche Aussprache von einer Gruppe von zwanzig die dreißig Abstein vollzog. Der Zmischensall wurde in den Wandeigungen garlaments ledhajt bedauert.

Die Arbeiterpartei trat sofort in einem Lofal in der inde des Parlaments zusammen. Der Borstand vertrat die Auflend das bas Parlaments zusammen. Der Borstand vertrat die Auflend das die weitere Hallung der Partei nur in einer Plenarden der Bartei entschieden werden tonne, die sofort für Donnersdand telephonisch einberusen wurde. Wie um halb 12 Uhr verdigt, wurde von der Plenarstigung der Beschluß gesaßt, einen das antrag gegen die Geschäftssichrung des stellverdenden Borstenden Do von einzudringen. Borfigenben Sope einzubringen.

Leber bie meitere Entwidlung bes in ber Donnerstog-Sigung toulischen Unierhauses ausgebrochenen Konflittes berichtet der der Abreefpondent der "Boff. 3tg.", daß das britifche Rabinett tole die Arbeiterpartei gur Besprechung bes Zwischenfalles Donnersing in inoffigieller Form zusammentrat. Der Bor-Donnerstag in inoffigleiler gorm gujammenten bag man bereit ber Arbeiterpartei wurde bavon verständigt, bag man bereit tur Montag vorgefebene Tagesordnung gurudgugieben, um Arbeiberpartei Gelegenheit zu geben, eine Musiprache über das Mien bes stellvertretenden Borfigenden des Unterhaufes Sope winderen. Macdonald fief barauf die Erffärung abgeben, Arbeiterpartel bereits mieber am heutigen Ereites en ben Berhandlungen feilnimmt.

Lord Grey über den Sicherheitspatt

Lord Gren sehnte in einer Robe, die er hielt, einen Sicherheits-palt zwischen Frankreich, England und Besgien mit Emschiedenheit ab, da dieser nur zu einem Patt zwischen Deutschland und

Die Unferredung Chamberlains mit Herriot

Die erste Unterredung Chambersains mit Herriot wird bereits am beutigen Areitag abend frattfinden, da herriot und Chambersain tusammen speisen werden. Aber erst am Samstag sollen die araften Brobleme der Stagten bergien werden, die von der französischen Breise in die Kormel zusammenaesakt werden: ein Garantiepott mit oder obne Tellnahme Deutlchlands. Baris wird der Tellnahme Lord Baifours am englitden Minsterat eine besondere Bedeutung beigelegt. Die meisten Berichte find darüber einig, daß Balsour einen Garantievalt ohne Deutschland für nublos batt und daß die meisten Mitalieder der englischen Regierung dieser Unficht beipflichten. Chenfo großes Intereffe ermeden bier bie geftri-

aen Ausführungen Lord Grens.
"Echo de Baris" findet die Bolitif des Foreign Office musteriös und hält es für amedmäßig, daß Frankreich und Belaten iich mit Deutschland dir ertivetiden Raufeln des Berjailler Bertrages direkt au erhalten iuchen. Aur dann könne London seine Zustimmung für derarive kontinentale Abmachungen geben.

Unbere Bariler Blatter führen aus, baf Chamberlein angeblich in ber Beurteilung der Sicherheitsfrage nicht mit seinen Rollegen in der Beurteitung der Siderbeitsfrage nicht mit seinen Kollegen libereinfimme und aunächft nur einen Garantiepoft zwiichen England. Frankreich und Belgien zustandebringen wolle. Im Kabinett weite Churchit als der stärfte Bertreter der entgegengesehren These und er werde hier durch den großen Einfluß Bolsours unterstätzt, aber es gede Bolltiser, die glaubten, daß Edambertains Auftallung durchdringen werde. In Kreisen der französischen Divsomatie hoste man starf auf den Sieg Chambertains. Gemisse militärische Sochwerständige und Dipsomatie hose nach einer Militärische These und er werde hier durch den aroken Einklus Bassours unterflücht, aber es aede Volltifer, die alaudien, das Chambersains Auftasium durchdringen werde, In Kreisen der französischen Diplomatie
hast und her Siea Chambersains. Gemisse mititärische
Sachwerständige und Diplomaten sollen nach einer Mititärische
Sachwersteilung von Kanonen gesongt zu haben.

. Celair" ichreibt, informierte Berionlichfeiten bes Quai d'Orian bestätigen die Mitteilungen über ben deutiden Borichlag. Die Reichsrealerung bat durch ihren Botichafter in Baris ameimal den Abschlich eines Siderheitspaties angeregt, ber pon Franfreich, Belgien, England. Stollen und Deutschland unterzeichnet werden foll. Die erste Unterhaltung über diesen Blan dat am 9. Kebruar, die andere am 24. Februar stattgefunden, Bei diesem zweiten Besuch überreichte der Butichafter eine Rote, bie er burch munbliche Erffarungen erganate. Der Borichtag entipricht ben Mitteilungen englischer und framöfischer Reitungen; Garantie für die Grenzen im Welten, Schiedsgericht für Streitfragen mit Bolen und der Akchedo-Slowatel.

Polen ,in höchstem Mage beunruhigt"

Der polnifche Innenminifter Graf Strginsti ift am Donnerstog in Baris eingetroffen. Rach einer amtlichen Mittellung weile er "in pripaten Angelegenheiten" in Paris. Wie in Parifer politischen Rreifen persoutet, wollte Strainsti ber frangofifchen Regierung erttaren, bog Bolen durch einen internationalen Baft, ber ben gegenmartigen Buftand nur fur bie Beftgrenze garantiere und fur ben Often ben Bergicht auf Baffengewalt fowie bas Schiedegericht porfieht, in bochftem Dage beunruhigt merben milfe. -Rach Melbungen aus Barichau überfteigt bie poinische Rervostiat alle Grengen. Die Breffe aller Parteien bezeichnet Berbanblungen über trgend eine Revision der polnischen Grenze als unmöglich. Bolen merde fich niemals einem Schiedsipruch ber Bolter fügen. Dabingebenbe beutiche Borichlage bedeuteien einen neuen europäischen Rrieg. 3m Falle einer fransöfischen Buftimmung feien alle frangofifch-poinifchen Bertrage

Bu Beginn ber Donnerstag-Sihung des Militärausschuffes des polnischen Seim wurde außerhalb der Tagesordnung ein Antrog angenammen, der die Regierung aufjordert, unter größten Beschleunigung ein Geseh über die Borbereitung der Nation für den Kriegsfall dem Bariament vorzulegen, das heiht, ein Geseig, das im Kriegssalle die Heeresdienst- und die Hillsdienstpflicht auch allen Richtsolbaten auferlegt und andere Bertei-

Poincaré und Humbert

(Bon unferm Parifer Bertreter)

V Paris, 4. Märs.

Gegen Nanmond Poincare hat ber im Jahre 1917 wegen. Hachverrats angeklagte und mit einer kleinen Wehrheit freige-prochene Senator Charles Humbert ein Buch geschrieben Harden Benator Charles Humb ert ein Buch geschrieben ("Chacun son tour") und vorige Woche die Verleumdung geschrieben ("Chacun son tour") und vorige Woche die Verleumdung geschrieben ("Chacun son tour") und vorige Woche die Verleumdung it lage erhoben. Um die Phalen diese Jedertrieges, der vor einem Barier Tribunal seinen Abtahle sinden wird, zu verstehen, bedarf einer retrospetitiven Vertrachtung. Humbert diest im Inli 1914 jene berühmte Rede, die angeblich den deurschen Generalisad auf wichtige Rängel in der arilleristischen Ausrüstung Frankreichs ausmerklam machte und den "Artegsweillen" Deurschlands steigerte. Er erzählte in seiner damaligen Senatsrede, daß Frankreichs Kordyrenze (gegen Belgten) nicht beieligt sei, wesdeld ein de u i se vongernze (gegen Ross man, welche Beweggründe den mit der französischen Konten Humbert veranzösischen Konten Humbert veranzösischen, diese deuchterischen Kassandraruse auszustaßen. Bevor er die Kede hielt, hatte er sich mit dem damaligen Kriegenninister, dem Oberstieutenant Messung werftündigt, und es besteht tein Zweisel darüber, daß auch der damalige Präsident der Republit die Rede Humberts von ihrer Berleiung im Senate sannte und forrigierte. Er war ein Spiel mit verteilten Rollen. Die granzösischen Herne und, zweisens, mit der englischen Plan auf einer Durchdruckssossen der Geschen, war der Schöpfer dieser Offensive Deschstader der Tariser Garnison, war der Schöpfer dieser Offensive Deschstader der Tariser Garnison, war der Schöpfer dieser Offensive Deschstader der Tariser Garnison, war der Schöpfer dieser Offensive Deschstaden der seine Besteht daß das französische Besteht das das französische Weisen Wochele bereits in den Geschsplächen bereits standen. Einige der Rodelle bereits in den Geschsplächer der seinen Schwerzschünge wurden bereits im Jahre 1913 nach Inlige der neuen Schwerzschünge beweist, welche Reinung in den maße der geben Wochele bereits in den Geschsplächer der keinung in den maße der neuen Schwergeschütze wurden bereits im Jahre 1913 nach Italien geliesert, was wohl zur Genüge beweist, welche Reinung in den maß: gebenden Kreifen Franfreiche über die fünftige italienische Reutralität

Babrend bes Rrieges arbeitete humbert als Bropagandift ber Ru frungsindugtrie. Dit bem Gelbe bes Comité bes Forges erwarb er bas Blatt "Journal", in bem er für ben Bau von Kanonen erward er das Blatt "Journal", in dem er fur den Bau von Kanamen und Anjertigung von Blumtion Stimmung macht. Jorder hatts er nuch eine Geschäftsreise nach Amerika unternammen. Hür den kontrollede Generalitäte kaufte er Wassen und herresgerüt; er brachte einen langfristigen Lieferungsvertrag mit den Bellehem Steel Warts zustande und forgte gleichzeitig für die Hehrpropaganda in den Bereinigten Stoaten gegen Deutschland; denn die Kontrolle waren nur dann wertvall, wenn der Krieg "die zum Aeußersten" sortzesüdent wurde. Der Präsident der Republik, Boincare, stets mit der Kontrolle der Boulevardpresse beschäftigt, hielt es für bedenflich, Charles-Inumbert an der Spize eines der gesesussen Organe, des "Journals", zu leden. Dem Senator Humbert wurde ein Strid gedorcht. Wie gewöhnlich mit zu fürlich von der Aussen der hie Strid gedorcht. Wie gewöhnlich mit zu fürlich von den keiner den der Strid gedorcht. Wie gewöhnlich mit zu fürlige Bold Hassen und des Igenten Lenair (beide lind erschössen worden) Gest erhalten habe, und zwar deutsches Geste. Ran sabrizierte Austinungen der Darmsplädter Bant und der Deutschen Bant. In der Schweiz derfand sich die Wertstätte für derartiges Besaltungsmaterial. Bar das habe Tribunal des Senats gestellt, vermochte sich Humbert hinreidend zu verteidigen, seine Berdienste als Propagandist für mächtige Ristungen und seine Wertscheit als Propagandist für mächtige Ristungen und seine Wertscheit zu Amerika mößles pressend. Sein Wertschen Wertschen Bant.

Barifer Bertreters des "B. T." dem Ministerprösidenten herriot ernärt baben, daß es "noch zu früh wäre. Deutschland an einem Gatransfevalt zu beteiligen." Herriot selbst fall schwanken. Er bat noch
feine entscheidende Veußerung über die deutschen Binne getan, siber
daß er für umfangreiche Berjiärtungen der französischen Artillerie,
die seit 24 Stunden in volltischen Areisen gann offen gesprochen wird. in Maratto "ausprobiert" murden) bereits im Sahre 1912 und befonders in den beiden darauffolgenden Jahren geforgt habe. "Ich wußte, der Krieg mil fe tom men", fo fcpreibt er in feinem Blatte, "deshald ließ ich mir nicht erst von Humbert eine Lettion erteilen." Ansanten wunscht Boincare jede öffentliche Auseinanderseitung mit dem früheren Senator zu vermeiben, und zwar aus dem einfachen Grunde, weil "Humbert ein anrüchiger Mann ist, eine Person, die man nicht nach den Begriffen der Ehre beurteilen kann." Daraus entitand die Berleumdungstlage. Poincare wird von humbert gezwungen werden, seine Behauptungen zu begründen. Da nach dem franzölischen Code der Berseumder auf alle Jälle nerurteilt wird — der Beweis wird zwar zugelassen, kommt aber dei der Urteilssällung nicht in Betracht —, so dürste Poincare wahrscheinlich den üblichen Franc als Buse bezahlen.

In ber Breffe beschäftigt man fich bis auf Beiteres mit bem oblen Sireit nicht. Poincare nimmt in Paris zu der Affäre teine Stellung. Doch in den politischen Kreisen bildet die Geschichte ein ergiediges Gesprächs- und Ratich-Thema. Diefer Tage wohnte ich einer Distussion im "Club du Faubourg" bei, der den Unbängern und Gegnern Boincares, bezüglich Humberts Gelegenheit bot, sich einmal gehörig auszusprechen. Deputierte, Publiziten woren in großer Jahl anweiend. Es ereignete sich die merkmürdige Totsache, daß nicht ein einziger Spumbert sin Schuß nahm. Gegen dies beiben — ich zitiere — Kriegstreiber und Wörder" wurde in so witender Weise Sturm gesausen, daß an keinem von Beiden zin gutes Hoese Sturm gesausen, daß an keinem von Beiden zin gutes Hoese Sturm gesausen, daß an keinem von Beiden zin gutes Hoese Sturm gesausen, daß an keinem von Beiden zin gutes Honer Wiede ein Dasument zur Berlesung, in dem seltgestellt wird, daß der frühere Prösibent der Republik mädrend seiner Umtozeit im Elgses Order gab, den zum Tode verurteilten Boso Taska mitzuteilen, er würde ihn begnadigen, wenn Boso Pasicha Mussagen gegen Geillaug in letzter siese er nachen wärde. Boso verwochte es nicht. Zwei Tage später sies er. Aus dem damasigen Berhalten Poincares erhellt, daß Caillaug vernichtet werden sollte. Hende sich nach Folgendes hinzufügen: die leitenden Mönner Englands und das Wasibingioner Sinatsdepartement bearbeiteten das Parifer Kadineit. Geillaug umschöllich zu machen). Ein anderer Redner nahm Fran und Gegneen Boincares, bezüglich Humberis Gelegenheit bot, fice Soillaug unschödlich zu machen). Ein anderer Redner nahm Frau Hoinrare aufs Korn. Die Bröstdentin fagte kurz vor Ausbruch des Krieges: "Wenn Zaures, der deutsche Agent, unmittelbar nach Einritt ber Feinbfeligfeiten fufitiert murbe, fo fame bies ber Stimmung m Banbe nur gugute."

Much Gestandnisse, ble — aus dem Munde eines Fran-zosen kommend — immerhin von Interesse sind, kamen zutage. "Ber-gessen wir nicht, daß wir Franzosen, nach dem Urtril aller Geschichtes

dereiber, blof nicht ber unfrigen, bie meiften Rriege geführt haben. Uns wird bie Lehre eingeblaut, ber Deutsche fei unser Erbfeind. Weshalb? Der Deutsche hat im Laufe ber Jahrhunderte ftets unter un i erer Eroberungslucht gelitten. Wir sollten endlich den blinden, geschreichen Chryseiz ablegen, das erfte, das herrichende Bolt in Europa sein zu wollen. Ich zittere bier die Worte des Unfsrepublikanischen (caillaunistischen) Schriftftellers und außenpolitischen Mitarbeitera der "Ere Rouvelle", Georges Pioch.

Der Streit zwischen Boincare und humbert spist sich zu einer — vorläusig rednerischen — Debatie zu, die sich weniger mit den wechselseitigen Beschuldigungen der "Kombattanten" beschäftigt, als mit den Schluffolgerungen, die sich in Bezug auf den Charafter der beiden Ehrenmanner ergeben. Poincare sommt dabei viel schlechter meg als Dumbert,

Aus Eberts letten Stunden

Derlin, 6. Wärz. (Bon unserem Berliner Büra.) Aus Eberts lehten Tagen erzählt ein Mitarbeiter des "B. T.": Bei dem verstarbenen Aelchspräfidenten hätte sein altes Gollensteinsteiden sich Ende Januar mieder sühdar gemacht. Sein Arzi dätte zu einer sofartigen Sanatoriumstur geraten. Eberts Univort sei gewesen: Erst muß ich den Ausgang des Magbeburger Brozesses abwarten", und als der Arzi dringlicher wurde: "Es kommt auch einmal der 30. Juni, an dem mein Umt zu Ende gedt, dann werde ich mein Hitlein schwenken und eiwas auf die Wanderschaft geben, als sreites Mann. Solange noch muß ich aushalten." Parteipolitisch wätte Edert sich nicht mehr detätigt, doch seinen stantspolitischen Ausgaden sich nicht entziehen wollen. Junächst wiinsche Edert einige Zeit in Heibelberg aus zuruhen und auf der Univerlität sich weiter aus zu bilden. Tür später waren Neisen nach den Bereinigten Staaten, nach Kanada usw. geplant. Der leite Besuch, den der Reichspräsident empfing, war der des franzeitschen Botschafters de Arguerie, der wegen des Dortsmunder Erubenungsöds kondollerie. Um Montag, den 23. Februar, machte sich die Besunddarmentzündung bewerkber. Im Bormittag Berlin, 6. Dary (Bon unferem Berliner Bura.) Mus Eberts boft nachte fich die Bindbarmentzündung bemerker. Am Kontag, den 28. Jederuar, machte sich die Bindbarmentzündung bemerker. Am Kontag, den 28. Jederuar, machte sich der Reichspröstdent beim Bortrog: "Seht hab' ichs auch mit dem Binddarm." Bis nachmittags & Uhr verrichtete er die gemochnte Erdeit, dann legte er sich zu Beit. Am Kbend wurde von dem dehandelnden Arzi Geofesior Bier hinzugezogen. Beide erstärten die sosonige Operation silr notwendig. Edert eutschied: "Dann hat es keinen Zweck zu warten. Ich wünsche, daß die Operation sosonige operation silr notwendig. Edert eutschied: "Dann hat es keinen Zweck zu warten. Ich wünsche, daß die Operation sosonigen vorgenommen wird." Edert verdar sich die Begleitung zur Klints und suhr mit den Kerzten allein. Die Operation wurde um 1 Uhr BO nachts vollzagen, um 2 Uhr erhielten die Ungehörigen die Rachricht, daß die Operation kompliziert gewesen, aber gut versausen sie Verzte überzeugt, daß die Krise und die Bauchsellentzündung überwunden seien. Mun fam alles darauf an, daß der Darm wieder arbeitete. Um Freisag vormittag bemerkie der Reichspräsischent: "Mit mir muß es schlecht steden, da dier immer to viel Wenschen sind." Dann äußerte er wieder: "Hie Rachmittag hatten die Kunschen hat ihm siede so nicht lange aus." Um Rachmittag hatten die Kunschöften das Gestühl, daß es trot des alinstigen Betundes schlecht mit ihm siede. Er sagte zu ihnen: "Ich danse Euch hür alle Kurzte immer erklärt, daß sein starfer Bille die beste Unterstünzung ihrer Bemühungen set, nun ließ dieser Bille nach. Um Samstag strüh 9 Uhr verweigerte der Darm die Arbeit, damit mar der Zustand dossinungen seworden. Edert Höftel seit den Abenditunden, man hatte ihm eine Karphiumsprihz gegeben. Uns diesem Echlos ist er nicht mehr eine Karphiumsprihz gegeben. Uns diesem Echlos ist er nicht mehr eine Karphiumsprihz gegeben. Uns diesem Echlos ist er nicht mehr erwacht. ibm eine Morphiumfprige gegeben. Mus biefem Schlof ift er nicht

K. Helbelberg, 6. Marz. (Eig. Drahtber.) Gestern abend 6.30 Uhr baben Neichstanzler Dr. Buther und die anderen Mitglieder ber Regierung und des Reichstages Keidelberg mit dem Sonderzuge wieder verlassen. Fran Ebert hat sich gestern nachmittag zu einem längeren Aufenthalt nach Freuden tadt begeben.

Reichstag und Präsidentenwahl

Berlin, 6, Mary. (Bon unf. Berl. Buro.) Gine Mittellung aus Reicherat, bag geplant merbe, ben Reichstag bis nach dem Reichsrat, daß geplant werde, den Reichstag dis nach der Brässberten wahl zu vertagen, erregt den ledhaften Unwillen des "Borwärts". Er ihreit Gewalt und witiert darin dit entwriche Gelüste Dr. Luthers und der Reichsregierung, die während der Abundendeit des Reichspräsdenien und ohne daß der Asitestenausschung der zuständigen Inftanzen vorgegriffen hätte und der Parlamentarischen Kontrolle ilch zu entzieden wünsche der demokratischen Kontrolle ilch zu entzieden wünsche der demokratischen kontrolle ilch zu entzieden wünsche es entsprechen,
menn gerade während des Präsidenischaftsinterregnums der Beichstag wisammenbliebe. — Der "Borwärts" schein uns einigermaßen niammenbleibe. - Der "Bormarts" icheint uns einigermaßen auf bem Holyweg zu fein.

Die Zeit", die doch einem Mitglied des Neichefabinetts immer-bin einigermohen nahelbehen dürfte, erflärt genau so wie der "Bor-wärts" es für ded au ertitch, wenn der Keichstop jeht auf zwei Monale nach haufe geschick würde. Man könne, beihr es do, nicht die ganze parlamentarische Arbeit mit Küdsich auf die Präsidentung mabl fillegen. Bir find der gleichen Meinung, nur wird fich in der Braxis ledoch balb berausstellen, daß die Wahlagiintion die Lagung des Reichstags sakisch unmöglich mocht. Die Wahlagitation wird immer die Mitwirfung der Abgrorbarten verlangen, und wenn fie in großen Mossen auf die Wanderschaft geben muffen, bleibt für die Berbandlungen im Berliner Reichstagsgebäuse nicht mehr viel fibrig. Das mag bebauerlich fein, aber es ift leiber fo.

Um die Rachfolgeschaft Cheris

Berlin, 6. Marg. (Bon unferem Berliner Buro.) In voltsparteilichen Kreifen ergablt man fich, bag bie Enticheibung über ben Brafibentichaftstanbibaten ber Barteien bet Rechten icon am Camstag biefer Woche fallen fall. Gie haben bereits nor einiger Zeit, geraume Beile por ber Erfrantung Cheris, einen Musichuft gebilbet, bem ber Brufibent bes Reichsbürgerrate, ber feubere preugifche Innenminifter v. Löbell, vorfist. In eingehenben Berhandlungen in biefem Gremlum felber, mie in verfchiebenen Unterausichuffen, ift, wie man uns versichert, eine grundfahliche Einigung nun erfolgt. Man ift fich tiar barüber - auf folche Riarung fceint besonders bie bagrifche Bollspartel hingemirft gu haben baft eine militariiche Ranbibatur untragbar mare. General pon Seedt tommt alfo nicht mehr in Betracht, aber auch nicht etwa Tirpip ober Madenfen. Bon Buther fei in biefen Rrelfen nie ernfthaft bie Rebe gemefen. (?) Much Beinge unb n. Rarborf icheiben aus ber Reihe ber Bemerber aus, ebenfo mie an ben früheren Rangler Cuno, ber mohl nicht gang ohne Chrgeig gemefen ift, nicht gebacht murbe. 3m Borbergrund fteben im Mugenblid nur noch 3 ober 4 Randibaturen, barunter, wie wir nach ben Angaben unferer Gemahrsmanner jest boch mohl annehmen muffen, in erfter Reibe Sarres, baneben auch Dr. Schola ber jebige Fenttionsführer ber Deutschen Boltspartet im Reichstag. Die Rominierung am Cametag wird man - foweit die verrinigte Rechte in Frage fommt - als enbgliftig gu betrachten haben. Der Cantfionierung burch bie einzelnen Parteiausichuffe burfte, wie die Dinge Hegen, nur noch formale Bebeutung gutommen, ichon weil in bem allgemeinen Musichuft bevollmächtigte Delegierte ber Partelen figen. Die für Musgang Marg in Musficht genommene Bentraloorftanbefigung ber Bolfspariei wird unter biefen Umftanben auch abgefagt

Ein Stellnertretungsgefeg, wie Demofraten und Saziaibematraten es munichen, gebentt, um auch bas nach in biefem Bufammenhang einzufügen, bie Reichereglerung nach unferer Renntnis nicht einzubringen. Rur fur ben Gall, bag por ber Briffbentenmabt bas Ungliid uns noch eine Rrife beicheren follte, mill man ben !

gefehgebenben Rörperschaften eine Berlegenheitsvorlage unterbreiten. Dann fall vorgefchlagen werben, ben Reichsgerichtsprafibenten in Bertretung mit ber Suhrung ber Brafiblalgefchafte auch im Reich zu betrauen.

Das Prafibium ber Bereinigten paterlandifden Berbande Deutschlands nimmt in einer Erfidrung Stellung gum Ableben bes Reichspräsidenten Ebert. In der Ertidrung heißt es u. a., dog als Rachfolger nur eine in siderparieisider öffentlicher Arbeit bewährte und zweiseisfrei volerländisch gesinnte Bersonlicheit in Frage komme und daß es im Interesse eines erfolgreichen Wahlgungen schlitverständliche Pflicht sei, sede Zeripkitterung der schwarz-weiserden Einen Stimmen zu vermeiden und im schwarz-weiserden Lager ftrafffte Difgiplin gu üben,

Rein Arang Wilhelms II. am Grabe Cberts

Das völlische "Deutsche Tagblatt" in Berlin batte behauptet, Das auf Berantaffung des früheren deutschen Kaisers ein Kranz am Sarge des Reichspräsidenten niedergelegt worden fel. Andere Gerüchte wollien missen, daß der ehematige Kranz den Kranz gesandt habe. Wie wir ersabren, trifft teine dieler Bedauptungen zu. Der am Sarge niedergelegte Kranz, dessen Schleife eine Krone mit einem "W" zeigte, stammte von der Königin Bilbelmine von Sollanb.

Ein Beamtenkabinett in Preuffen?

Borfin, 6. Marz. (Bon unf. Bert. Buro.) Die "DUS" be-hauptet, die gestrigen Berhandtungen bes preußischen Ministerprösi-benten Marz mit der Deutschen Bolfspartei und den Deutschnatio-nolen hatten bereits auf das Zustandetommen eines überparteilichen Beamtentabinette mit Berbindungemannern gu ben bur-

gerlichen Parteien abgezielt. Bon anderer Seite wird hierzu noch gemeldet:

Ministerprässent Dr. Mars batte im Landing am Donnerstag nachmittog eine neue Besprechung mit den Deutschnationalen. In der Besprechung wurde die tielne Koalition, despehend aus den Demotraten und dem Jentrum, von deutschnationaler Seite abgelichnt. Wenn es nicht, was nach Ansich der Deutschnationalen den zu empfehen wäre, zu einer Landingsanst unt den der granze, so wirde eine einziger Ausweg von den Deutschnationalen die Bildung eines überparielischen Beamtenfahreits dezeichnet, so würde alse überparielischen Beamtenfahreits dezeichnet, so den dem Zentrum nicht bereit sei, ein parteimößiges Kabinett aus den dürgerlichen Parteien zu dilben. Dr. Marz dehielt sich vor, zu dieser Anzeichen Barteien zu dilben. Dr. Marz dehielt sich vor, zu dieser Anzeichen der Bildung eines überparteilichen Beamtenfahreits wird in den parlomentarischen Kreisen der Kechtsparteisen der felibere Entwassungstammissen Kreisen der Rechtsparteisen der felibere Entwassungstammissen Steelen der Rechtsparteisen der felibere Entwassungstammissen der Staatssetzeit a. D. Peters genaant. Ministerprafibent Dr. Mary batte im Sandiag am Donners-

Der Belieftenrot bes preußischen Bandtogs tritt am Montag erneut zu einer Sistung zusammen, um nochenals barüber zu enticheiben, ab die Wahl bes vreußischen Ministerprösibenten am Diensing ersolgen ober bis nach ber Reichsprösibentenwahl verschoben merben foll.

Ausdehnung des Eisenbahnerftreits

Der Musftand ber Gifenbahnarbeiter in Sachfen bat fich Inswiften auch auf den Bezirk Görlig ausgedehnt, worauf eine Funttionarverfammdung ben Gintritt in ben Streit befchiof.

In Berlin fand zwifden Bertreiern ber hauptverwaltung ber Deurschen Reichsbahngesellschaft und ber Eisenbahnergewertschaften eine Musiprace über bie Sohnforberungen fintt, boch bat auch diese feine positiven Ergebnisse gezeitigt. Beide Parteien sind libereingefommen, am Samstag erneut zu verhandeln. Db es in der ehigen Befprechung gelingen wird, eine Berftändigung anzubahnen und bem jest in Sachsen ausgebrochenen Streit ein Ende zu machen, ift vorläufig noch febr fraglich. Bemerkenswert ift vor allem, doft außer den freien Gewertschaften auch noch die christlichen Berbande in die Bemegung ber Eifenbahner in Sochfen bineingetreten find, Wie ein Berliner Morrespondengburg aus ben Rreifen ber chriftlichen Gewertschaft in Berlin erfahrt, ift man bier ber Anfticht, bag ein Buruddummen ber Bewegung nicht mehr möglich erscheint. Die Gemerticate Deutider Gifenbahner wird am Frettog gusammentreten, um zu ber Gesamtlage Stellung zu nehmen. Die Anficht gebe bier babin, baß feit bem 1. Marg bei ber Reichsbahn ein tariflofer Zustand entstanden ift, weil trog ber rechtzeltig erfolgten Kündigung des Lohnobtommens eine neue Bereinbarung nicht zustande gefommen ift. Wiewelt Die Dinge gebieben find, gebt auch baraus hervor, daß die Gewertschaften bereits von Berlin aus verjuchten, die van der Reichsbahn eingesetzte Betriebshilfe labm gu legen.

Wie mir ergangend weiter erfahren, ift auch die Bage im Reichsbahnbireftionsbeziet halle, wa bereits auf bem Rangierbahnhof Bahren ber Streit ausgebrochen ift, febr bebroblich. Die Gifenbahnerorganisationen werben von ihren bortigen Mitgliedschaften bauernd weitfalischen Industrie zu emplangen. bestürmt, fich der Bewegung der sächlischen Eisenbahnarbeiter anzu-

Seit Donnerstog Mittag ift bie Technische Rothilfe in ber Meierei Bolle eingefest morben. Die Streiflage ist noch unverdiebert.

Ruflands Aufenpolitie

In ber Donnerstag-Sihung bes Rentraserefutiokamitecs hielt Tiditlicherin eine aufenpolitifche Robe über die aegenmärtige Weitlage, in der u. g. ausführte, England bleibe die einfluftreichte Weltmacht in militarischer und finanzieller Begiebung. Die allerorts zu beobochtenben Zusammenftoke amischen Grofibritannien und der Comietunion machten den Ubstalluft eines weitgebenden Abkammene erforderlich. Dies werde bald geicheben. franfreich fei ber finanziellen Dacht Gnalands untergeordnet, mas bie Eniwicklung freundichaftlicher Beuchungen zur Sowietunion in der Türkei und im Orient fibre. Frankreich riffte. In der Aufuntiseien Uederruschungen nicht ausgeschlossen. Stallen ftrebe eine nationale Expansion im Mittelmeere an. Das Berhätinis der Sowietunion un diesem Lande sei freundichaftlich. Die Krasse der Kazistfation des Brotokolls betreffend Bestarabien, desen Annekison die italienische Regierung nicht gnertenne, werbe ber Bruffieln für bie meitere Entmidlung ber Beriebungen fein. Alditiderin manbte fich bann ben

Beilehungen zu Deutschland

au und erffarte, biefe feien unperanbert freundichafilich, obmobl auf bem Birtidaftsgebiete oft sahlreiche Reifungen und Diftperftanbiffe übermunden merben muften. Die negativen Rachmirtungen bes Frühighertonflittes im Aufammenbang mit dem Amildenfall in der union besbander. So ist a. B. von Oftprenken eine Abordenung nach Rustland aweds Wiederanknüpfung alter Beziedungen obgedangen. In den Kandelsvertrasverhandlungen filinden große Schwierlateiten bewer, doch werde beiderfelts die Rotmenbaleit einer Bertändigung vollkemmen auerkannt. Die Sowietrogierung bestede daraut, daß die affactischen Staaten mit denen Ach der Kandel unter delanderen Bezhältnissen absoeie, von der Mesischeninklungssormel ausgeschieften würden. Die von der deutschen Delegation erhadene Karderung der Rustlichen unter des dem Kriedenspertrags lich erweichen Reistigenang lich erweitenden Reistigenang lich erweitenden Reistigenang lich erweitenden Reistigenangsbektimmungen geben zudem viel weiter webenden Meiftbegimftigungsbeftimmungen geben aubem viel weifer nis die Aurberung ber Comiethefecation. Es fet notwendig, einen Kompromit au finden, wobei leboch bas Aufenhandetsmanopol ber Sowietunion unangetaltet bleiben mille.

Die Parifer Wirtschaftsverhandlungen

Berlin, 6. Mary. (Bon unf. Berl, Buro) Um 16. Mars ollen die beutschienmassischen Wirtscholtsverhandlungen wieder aufgenammen werden. Der Romps, der mahrend breier Monaie amie ichen den beiden Delegationen geführt murde, dat sich, wie immer seitgehalten werden muß, sediglich um die Nordereitung dieser Berdondlungen gedreht. Das schwerzie Stild Wegs liegt als nach por Herrn Trendelendung und einen Mitarbeitern. Die deutsche Debegation dat sich von Anstalle um den Mitarbeitern. Die deutsche Debegation dat sich von Anstalle um Jeigegehen, wenn nicht vorder die Zuloge erlosgt, das Desintitum einzugehen, wenn nicht vorder die Zuloge erlosgt, das Desintitum um aufgrund der de soche Reist de gün stig ung abgeschlassen würde. Das ist um 28. Siedenar im Baris erreicht warden. wirde. Dos ist am 28. Februar in Paris erreicht worden.

Die vorläufige Einigung, die in dem gemeinigenen Prestetoll der Delegierten von diesem Lag ihren Abschluß findet, ift ein Rose promit und mit allen Mangeln eines solchen behaftet. Frankreich hat augestanden, daß in dem Definitioum die Reistbegünftigung
für alle Waren des deutschen Erports gemährt werden foll. War
baben uns demogenüber dereit inden müßen, für eine Zwischen
zeit von neun Manalen ein Proofortum anzumehmen, für dos die
Reistbegünftigung noch nicht in Kraft tritt. Die Ausschaftung Be-Besitbeginnfigungsvechts behnt sich iogar, was immerhin karke Bebenken erregen mus, in den Beginn des Desinisioums hinein auch da sich die französische Regierung für bestimmte Waren ausdeütlich noch eine längere Dauer des Provisoriums ausdedaungen hat. Im ganzen betrocheet, lösst sich die Bereinbarung, die in Paris getrossen worde, in die Formet sossen, das wir für eine Uedergangsgeit den biederigen Kandelsgeptlogenbeiten, die durch das von ausgessprachen deurschsen Kandelsgeptlogenbeiten, die dorch das von ausgesprachen deurschsen kandelsgeptlogenbeiten, die dorch das von ausgesprachen deurschsen kandelsgeptlogenbeiten, die dorch das von ausgesprachen deurschsen ertlätzen, das im Desinisiaum die Hongensplen sind damit einverstanden ertlätzen, das im Desinisiaum die deurschen sich den Krundssprachen dis iediglich eine Beusunstage der Abmodungen vom 12. Ottober vorigen Sahres da. Es sit eigenstäch weiter nichts geschehen, als die man nach des Monachen hartem Kanpf ein Arbeitsprachen geamm für die weiteren Kanpf ein Arbeitsprachen geamm für die weiteren Kanpf ein Arbeitsprachen Meistbegünftigungovechts behnt fich fogar, was immerhin faarfe Begeamm für die weiteren Kerhandlungen gefunder bat. In ihm wird auf franzölischer Selte für einen beltimmten Warenfampler, der noch nicht näher bezeichnet ist, der franzölische Bonimaliarit, für eine andre der Zwischentorit und für eine fleine Bolinimaliarit, für eine andre der Zwischentorit und für eine fleine Bolinimaliarit, für eine andre der Zwischentorit und für eine fleine Gegenüber des Gewährung der Meistegungtigung mit nach du der steinen gegenüber des Gewährung der Meistegung für die wicheigten franzölischen Exportwaren und schließich der Einfuhrbeschen franzölischen Exportwaren und schließich der Einfuhrbeschenkungen ebenfalls mit nach näher zu bezeichnenden Ausnahmen.

In der Frage der eliafi-lothringifden Rontingente ist die Lage underändert geblieben. Bir lehnen in Bringip diese Rontingente ab und haben lediglich in Auslicht gestellt, det einzelnen Warengruppen zu prüfen, od die Arage nicht in der Karn vom elfsch-lotdringischem Borzagsrecht geldt werden könnte, die aber in Wegfall tommen, wenn Kander, denen wir die Weister günstigung zugestanden haben, biergegen Ginspruch erheben. Diebt in solchen Jällen der französischen Aussterung überlassen, mit den elwa protestierenden Rächten auseinander zu sehen.

Gebr große Schwierigfeiten wird bei ben tommenben Berband lungen die Saarfrage bereiten. Die dentsche Delogation hiele es am liedsten gesehen, daß der Zustand, der die zum 10. Inningalt, beidehalten worden ware. Das Saarproblem in offiziell noch nicht behandelt worden, du beide Belegationen offendar Bedenfen datlen, in diesem Stadium bereits an einer so deiffen Frage zu rühren. Indes ist außerhald der offiziellen Beratungen den saarländichen Angelegendeiten doch fiels besondere Beachung zuteil geworden, und es ist in dem Arabotal vom 28 Arbeitet guteil geworben, und es ift in bem Erotofoll vom 28. Gebrust vereinbart worden, daß in Balbe diese Frage gum Gegenstand riner offigiellen Audsprache gemocht werben foll, die bereits in der nachsten Weche in den Unterfommissionen beginnen durfte. nichten Weche in den Unterkommissionen beginnen durfte. An ihr werden einige mit der Materie besonders vertraute Persann teilnehmen, die sich dereits in Baris desinden, gumteil fin noch dortsin begeben werden. Man exhost den beitete Besprechung eine Klarung der Sachlage. Bei der deutschen Teiegation besteht der Eindruck, das man auf französischer Teite dom andlich all der Einfiedt gelangt ist, daß der Justand, der sich feit dem 10. Januar für das Saargebiet entwickelt hat, nicht länger bestehen bleiber innn, Aus den Kreisen der deutschen Teiegation wird uns der sicher, daß den kreisen der deutschen Teiegation wird uns der sicher, daß den dem Abschlichen Französischen der Redt sieher dan, der der keines Provisoriums nicht de Redt siehe lann, devor dieser Fragensampler nicht dereinigt worden sie

Lette Meldungen

Der Candwirtichaftsminiffer im bejehten Gebiet

Der Reicheminifter für Cenabrung und Sanbwirtschaft Graf wird dort Petrietungen der theinischen Bondwirtichaft einstanget, die ihm ihre Wünsche vordringen wollen. Im Anschrifthaft einstanget, die ihm ihre Wünsche vordringen wollen. Im Anschrifthaft an die kindigung von kondwirtschaftlichen Betrieben wird er auch mit deren Wirtschaftsverbänden Stellung nehmen Am 7. Mars wird Giraf Ramig im Düffeldorfer Industrieflub über die Bage der Inschen Bandwirtschaft und ihr Gerdalinis zur Industrie sprechen. Düffeldorf wird er auch Gelegenbeit nehmen, Berieber der rheinsige Ronift bat fich am Mittwoch in bas befehte Gebiet begeben.

Erflärungen Baljours im Oberhaufe

Baffore ertiate auf Einmendungen im Dberhaufe, bon Musbau Singapoores zu einer Flottenftatton Westelligung in Japan sinde, dies sei eine er Flotte nite iton mit die Berteidigung des berisschen Beiche auf der Flotte dassen der der eine Flottenstation sur den indeschen und den itilien Dermit der dinge. Curzon erklärte, die Flottenstation im Singapoore für ein dingenglich natwendiges Bindeglied in der Kette der derteilte unumgänglich natwendiges Bindeglied in der Kette der derteilte Bertebrowege. Rosoniolinimister Umery iselle mit, daß 3 ang fant bich freiwills erdoten dabe, 250 000 B in d 3 um Bau der Flette fich seinen der flette der flette der flette der der flette der der flette der der flette d

Die Egpfofionstataftrophe bei Wittenberg.

- Wittenberg, 8. Märs. Die Jahl der Meinsdorfer Erfeit fionskainstrophe ist immer noch nickt mit wicherden felbertalt worden. Insbesondere läht sich die Zahl der Leichtverleiten nicht borden. Den denen ein Zeil sosort nach dem Unglick und feststellen, von denen ein Zeil sosort nach dem Unglick und eigenen Wohnungen gurücksehrte und dieder nach nicht zur beitsstelle zurückgesehrt ist. Nach den neuesten Fristellungen er-beitsstelle zurückgesehrt ist. Nach den neuesten Fristellungen er-beitsstelle zurückgesehrt ist. Nach den neuesten Fristellungen er-beitsstelle zurückgesehrt ist. Nach den neuesten Fristellungen er-bist sich die Zahl der Anten auf i B. Es sind bieder aber den 10 Aate ermittelt. Unmittelbare Lebensgesiaht bestaht bei den Schwerperlichten nach Aussaye des Arztes nicht. Aus Mersehung ist gestern ein Regierungsvertreter erschienen, in desset Sindes ist gestern ein Regierungsvertreter erschienen, in desset Sindes ist Aufflärung der Ursache liegt. Bisher sind die Ermittlungen noch nicht abgeschlossen.

Gin frangofifder Chinaforider aber Offaften

- Amfterbam, d. Marg. Rach einer Melbung bes - Danbelle begann geftern aler blad" begann geftern eines ber größten Glattenmanboer, bie for male im Seiflen Ogean abgehalten murben, swifden ber im Giffen Czean ftationierien Schlachtflotte und ber Berbachtungeflatte, pie perrobnlich im Allantifchen Ogenn ftationiere ift. An Befem nover follen fich mabrere bunbert Schiffe Beteiligen.

STREET, STREET

Unsere Vilder der Woche

Ind der heutigen Ausgabe beigelegt. Sie enthalten:

Reichsprösibent Chert † — Wenn man in Negypten wählt — Bildniffe des Senators Cormid. des neuen tichechischen Senators Cormid. des neuen tichechilchen Gejandten in Berlin; Medizinalrat Dr. Böters, Projesjor Dr. Sellheim — Adag-Winterjahrt in Garmiich-Partenfirchen — Sie Broddord-Ceslie — Die mslijche Bettungsmedalle für einen deutschen Matrojen — Zeisfalte auf die Wehnungsnot in Ruhland — Proj. A. Winds — Englische Sportbegeisterung — Fleitner in Schotsland — Senator Scialoja — Eine aftuelle Ersindung: das Kranauso — Dr. Friedrich Friedmann — Ein berühmt gewordener hund — Iu-Istju wieder in Mode — Ein Sprung für 10 000 Dollar — Ein Ireijpuntt der Seeteute aus aller Weit — Eine traglische photographische Nujnachme u. a.

Unfere "Bilder der Woche" erscheinen regelmäßig mit

ber Freitags-Mittag-Liusgabe.

Bezugspreis der Neuen Mannheimer Zeitung ein- 2.50 2016.

Deutsches Kinderelend

Dem Radridiendienft bes Deutiden Sentralaus. arnde Nachweise über bas Elend beuticher Rinber:

Anie leine Junend, und io darf ben Feststellungen über die Gefundelinie leine Jugend, und is darf den Feistellungen über die Gefunddeit dem Jugend, und is darf den Feistellungen über die Gefunddeit der deutschen Kinder, die gegan Emde des vergangenen Indres gemackt worden kinde, eine ganz deisodere Bedeutung augemessen werden, dem ischiedigeneit die Entdedrungen der vergangenen Keit weiden, den ischiedischied selat sich in diesem Gefundeitszustande am allerdeutlichken, inwieweit die Entdedrungen der vergangenen Keit weiden gezeitigt deben, die guch noch für die Rufunft verhängnisvoll derden Genenden. Rach den dieser aus den verleichensten Gegenden deutschlichen Deutschlichen Kentralausschaft für die Auslandobilie inwegangenen ärztlichen Berichten, deren systematische Berardeitung ihre lödieren Keit vordebalten werden muß, sind im Spätkerbit 1416.824 Schulfinder (etwoa 19 Brozent aller deutschen Schusstinder) auf Frund der vom ärztlichen Beirat des DRU.aufgestellten Richtwim untersucht worden, model es sich in der Keasl um eine Gesamtwusterung der in Betracht sommenden Echastsalien den der nach der nach der nach der find 310.373 – 21 Brozent als drin an de n der nach und ab der find ende heit der Keat. Bom den gemachen untersuchten 1029.655 kiedern woren 188.871 – 18 Broze alshenisch, d. d. engbrüftig, mit graften karterbau, mästiger Wiestels und Fettentwicklung, 49.269 – 5 Brozent neuropathisch.

Brozent febr ichfecht ernabet, 45 Brozent ichfecht und mittelmaftic. In Antiam murben bie Schulfinber nach bem Robrer-Inber unter-In Anklam wurden die Schulfinder nach dem Robere-Inder unterfucht und aruppiert. Der Brosentlah der Klinder, die unteremährt,
waren, d. unter dem Durchschnittsinder standen, war 45 Prosent
aesenüder 41 Brosent 1923: über dem Durchschnitt standen 17 Brosent
aesenüder 23 Brosent 1923. Im Kreise Recemmalde standen von
den Stadtsindern ein Künstel unter dem Gewichtsdurchicknitt, in
manchen Källen dis zu 17 Blund.

Echnische Ergebnisse brachten die ärzisichen Untersuchungen in
Bayern, das ja vieisach als das Esdorado Deutschlands gilt.
Hier sind von den insgesamt 268 279 Schulfindem 57 707 = 22
Brosent als dringend ernahrungsbedürftig 14 523 = 6 Brogent als

Hier sind von den insgesomt 268 279 Schutsindem 57 707 = 22
Prozent als dringend ernährungsbedürftig, 14 523 = 6 Brozent als
nabertulösebelastet bezeichnet worden. Das Gesundheitsamt Hamburg gibt den Prozentsah der tubertulösebranken und gesährdeten
Schutsinder sur 1922/23 mit 2,88, sur 1923/24 mit 3,89 an. Aus
Braunschweig wird derichtett "Einwandstrei fonnte sesseschen
Ben, daß von den Aleinlindern sowohl wie von den Schutsindern
40 Prozent entweder tubertulös oder tudertusog gesährdet sind, dadei
muß aber ganz besonders beiont werden, daß diese Krantheit nicht
nur unter den Arbeitersindern zu sinden ist; im Gegentell dei den
ehemals besser gestellten Kreisen des Mittelständes, der almäßlich
immer mehr verarmt und herabsinkt, sommt sie weit häusiger vot,
als das früher beobachtet worden ist. Der Stadimedizinairat von
Gessentinchen schrebt: "Rach der Ersahrung der praktischen und
amitichen Aerzte und aller in der sozialen Arbeit stehenden Bersonen
ist sessenzte und aller in der sozialen Arbeit stehenden Bersonen
ist sessenzte und einer Form auftritt, wie sie früher saft undesannt war.
Auch das jugendliche Aller von 16—20 Jahren ist undesannt war.
Auch das jugendliche Aller von 16—20 Jahren ist undesannt war.
Auch das jugendliche Aller von 16—20 Jahren ist durch die Aubertusole sehrenden Berinten der
Wiesenden heist es: "Die Lubertusolegesährdung ist größer geworden durch die ungünstigen Wohnungsverhältnisse und die Ere
nährungsnot."

nährungsnot."

Es darf aus dem vorliegenden Material, so unvollständig es auch sein mag, doch mit einiger Sicherheit die Schluffolgerung gezogen werden, daß troß einer gewissen Besterung gegenüber den vorangegangenen Jahren auch beute noch eine große Jahl deutscher Kinder unter einer ausgelprochenen Rahrungsnot leidet und daß es um so weniger gelungen ist, die gesundheitlichen Schädigungen durch die Unterernährung während der Kriegszeit zu überwinden. Dieses Ergednis stimmt überein mit dem von allen befragten Sachverständigen (Hürsorgebeamten, Bertretern von Wohlsahrtsvereinen, Werzten, Zehrern uff.) einmätig abgegebenen Urteil, daß nach auf Jahre hinaus eine besonderse Ernährungsstürssoreinen wechsende Geschlecht besähigt werden sollt, den im Jahre der Studitssereinen wechsende Geschlecht besähigt werden sollt, den im Jahre der Studitssereinen Beieberausdau Deutschlands ersolgreich weiterzussähren.

Städtische Madrichten

lebernahme von Raumen im Schlof durch die Stadt Inffandjehung biefer Raume - Reuaufftellung ber Sammlungen des hiftorifden Mujeums

Dem Burgerausichuft liegt für feine Sinung am 11. Mara ber fiabtratifiche Untrag aur Genehmigung vor, ben Bertrag mit bem Babliden Finanaminifierium megen lieberfoffung von Raumen im Sablicken Vinanaministerum megen leberforung von Naumen im Schlöß an die Stodt au genehmigen und für die Instandsekung der der Stodt übertassene Schlößeräume, für die Beschäftung des erforderingen Modisser und für die Reugustisssung der Sammtungen des historischen Museums 142 400 Mt. mit der Maßgade zu dewilligen, daß sie is zur Hölfte mit is 71 200 Mt. in die Boranicklöge für 1925/26 und 1926/27 eingestellt werden, sedach mit der Besanle sosoriger Verwendung. Zur Begründ ung der Borsage wird

m Körperbon, mößiger Mestels und stettentmickung. 49 269 — 5
m Körperbon, mößiger Mestels und stettentmickung. 49 269 — 5
m Körperbon, mößiger Mestels und stettentmickung. 49 269 — 5
m Körperbon, mößiger Mestels und stettentmickung. 49 269 — 5
m Geoenden interesseren Wase dürften die Berickte aus fån der Geoenden interesseren prick bas Gernährungsnot und Kinderenden
methen angenommen prick das Gernährungsnot und Kinderenden
methen die Australia und einer Keile durch Gernährungsnot und Kinderenden
methen die Australia und einer Keile durch Genählen Australia der Australia und einer keile durch Indenden Australia der Australia und der Kinderen Geoend und der Straße bereichten der Scholen stieben in der Gedale und der Straße der den für der Scholen stieben in der Gedale und der Straße der den für der Scholen stieben in der Genählen der Scholen stieben in der Gedale und der Straße der der der der Genählen stieben sieden stieben sieden stieben sieden sieden stieben sieden stieben sieden stieben sieden sieden stieben sieden stieben sieden sie

Deutsche Bolkspartei

Wir machen unfere Mitglieder auf die beute Freitag abend 8 Uhr im Restaurant "Jum Engel" (Mehplah) statisindende Jahreshauptversammlung des Begirksvereins Redarstadt ausmertsam und bitten um zahlreiches Erscheinen.

Jugendgruppe Freitag, 6. Mars abends 8 Uhr, im Bartelburg: Deim-Mbend.

Sonntag, 8. Marg, vormittags 7.30 Uhr: Treffen famtlicher mannt. Mitglieber (Maberes Runbichreiben ober Tel. 10219.

aber neu bergerichtet werben, um die Dichtverhöltniffe zu verbeffern, auch soll der sange Gang längs der Säle in Neine Kolen gusgebellt werden. Ein Telk der Räume im Weitlistat kann, wie dereits erwähnt, noch nicht in Bentitzung genommen werden. Er dient als Referve. Die freien Räume an der Balldausfront find zur Unterbringung des Kunstvereins in Aussicht genommen, da die von dem seiteren disder in der Kunsthalle benützten Räume filt deren Awede. bringend benötigt merben.

derlenden für die Instandsehung der Röume mit Ausnahme derlenden im Welfstügel einschlichte der Kosten der Beschaftung des ersorderlichen Wedligers — Ditrinen. Schauwlie. Stühle und deral. — sowie der Kosten für den Umma und die Renausliellung der Sammiungen sind verenschlagt auf inzuslamt 142 400 Mt., die sich in solgender Weise verteilen: für Abtrennung des Treppenbaules im ersten Obergeschaft des Oktst. sier Desen 4 000 Mt., elektrische Lichansaus 3 500 Mt., Bückergestelle 1 000 Mt., Ausliellungsschränke, Schaupulte und Wechselradmen 27 900 Mt., Ausliellungsschränke, Echaupulte und Wechselradmen Arbeitsräumen 10 500 Mt., Renausstelle und der Sammsungen 8 650 Mt., elemenige Versausstelle sung der Sammsungen 8 650 Mt. fan der Semmitungen 8 630 Mt., einmalise Verfanktom aus und laft der Revaufftellung der Sammitungen 8 300 Mt. Der übrige Be-trag der Gesamtlosten wird für eine grafie Keibe von Instands sehungsarbeiten in den verschiedenen Schofträumen asbraucht, in insbesondere für Anstrich von Decken und Wänden, für Tapetem. Wandbespannungen, herstellung der Kuftböden, insbesonders den wertvollen eingelegten holzsuköden. Inskandienung von Türen und

wertvollen eingelegien Holzschöden. Inkandienung non Türen und Schlössern und für kleinere bauliche Arbeiten.
Der Bertra aussichen dem Badilchen Landessischus (Damdenendrar), vertreien durch das Kinanaministerium, und der Haupeliadt Mannheim, vertreien durch den Oberbürgermeister, wird vorsäufig auf 20 Jahre abseichiossen, und zwar für die Zeit vom 1. Oktober 1924 die zum 1. Oktober 1944. Rach dieser Zeit läust der Bertrag killichweigend weiter und kann beiberseits mit zweichtiger Krist aestündigt werden. Die Käumlichkeiten werden von der Stadt in dem Zustand übernammen, in dem sie sich ausenklichtig besinden. Die Kölen sür der Bestehringenhleitung der Käume gabit die Siedt. Ein Zustand übernammen, in dem sie sich ausenklichtig besinden. Die Kolen sür dem Domänendrar nur in dem Maße geleiset, als das Reich dem Staat für die betr. Käume Beschungssächen nabit. Die Stadt übernimmt die Ausführung der gewährlichen Zauunterbaltungsarbeiten in lämelichen ihr überlassen. Mäumen auf ihre Kosten. Die Koden außerzewichnsicher Bauunterbaltungsarbeiten — 1. B. der Muswechlung von Baltenlagen, von Instandickungsarbeiten an den Deckerschlen, Studiersierung und der den Deckerschlen von Studierischen und der den Bereindere Bereinbarungen im einzelnen Kall. Die Stadt übernimmt außerdem diesengen Stuern und sonitioen össentlichen Abaaben, die anteilsmäßla auf die überkalienen Käume enticklen und die für das Schloß maftla auf bie überfallenen Raume entiallen und bie für bas Schoft nach gefeillicher ober flatutarifder Borfchrift zu entrichten find und intiadlich entrictet merben. Die überlaffenen Raume burfen nur gun Unterbringung fläbissche Sammlungen sowie der von der Gladt ver-wolteten flagtlichen und sanktiger mit ihnen in Berdindung stehender Sammlungen und Ausstellungen verwendet werden, Der Rittersauf soll kulturellen Berankiglungen vordehalten dieiben.

Errichtung einer Ausstellungshalle

Dem Burgerausichuß liegt für feine Sigung am 11 Mars fol-Dem Burgerausjans liegt für seine Sigung am 11 Mars folgenber S ta d tra i san i rag zur Genehmigung vort. Un der Sedendeimer Unlage ift nach dem Brojett des sinchdauamis vom Dezember 1924 eine Aussicklungshalle zu erdouen, iodeld der erforderliche Betrog von 800 000 Warf, der sich dei Lohn, und Materialspreissteigerungen entsprechend ethäht, aus Unseihemitteln versücher ist. Die Declung aus Unseihemitteln wird genehmigt. Jur Begründ nung der Borlage wird ausgeführt:

Mannheim hat feine gebedten Räume, ble zur Beranstaltung größerer Ausstellungen geeignet wören. Der Rolengorien ist zwar bäusig für Ausstellungen in Benutung genommen worden, allein er ist für biele Jwede meder gedout, nach geeignet. Ueberdies ist die Gesamtstäde, die im Rosengorien für Ausstellungen berangegogen werden fann und nur etwa 1200 am (ahne Bersehekräume) umlasst, zu siein, um Ausstellungen von Bedeutung unterzudringen, Die Hossung, die Ausstellungeraume aus eigemer Kraft der ber bestellungen Birtschaftstreise geschofen werden, ist bisber nicht verwirfe ficht worden. Indererseits wied die Dragnisation des Ausstellunges ini der Rinder als unterernährt an. In Greismald waren 50 Brofinden. Un der Berwendung der Andere die unterernährt an. In Greismald waren 50 Brofinden. Un der Berwendung der Addere die unterernährt an. In Greismald waren 50 Brofinden. Un der Berwendung der Addere die unterernährt an. In Greismald waren 50 Brofinden. Un der Berwendung der Addere die unterernährt an. In Greismald waren 50 Brofinden. Und Bergeben der Geben die Greismald der Greismald de

mölfe

Erzählung von Rud. Friefingsdorf

Neim Johre sind nun ichon verstoffen seit jenem Ereignis, das im sosgenden ergählen will, und dach läuft mir auch beute noch ich will der Erinnerung ein kolter Schauer über den Rücken, doch der will der Grinnerung ein kolter Schauer über den Rücken, doch der beit der Grinnerung ein kolter Schauer über den Rücken, den der sich vorgreifen, sondern die Dinge erzählen, wie sie sich

Nicht vorgreisen, jonaken Horne Holle uns tief nach Ber steine Bormorsch unserer Holler bineingesüber. Durch ungeheure Mälder, siber endlose bineingesüber. Durch ungeheure Mälder, siber endlose und Sandstreden waren mir dahingezogen. So war der ber und Sandstreden waren mir dahingezogen. So war der bei und Sandstreden waren mir dahingezogen. In was diese reichte,

der eine Unifere Truppen batten durch den Wald, der wit gerein mußien, einen iesten Knüppeldamm gedauf, der mit lamen mitgen, einen iesten Knüppeldamm gedauf, der mit lamen wir denn recht seitig in W. an. Unser Proviant war auch ichnes einpigngen, und so häten wir eigentsich die Küdreiten klümen. Aber wir häten nicht wochenlang nur Schügen wir lamen. Aber wir häten nicht wochenlang nur Schügen wir isten wirder in der fleinen Staten wir eigentsichen Warf und Bein ging. Gleichzeitig aber fühlte ich, wie er den kannen Vormen. Aber wir häten nicht wochenlang nur Schügen wir der fleinen Vorgerigen Tiere stürmte aus unserer Jahrtichtung dern. Ihnen batten, in irgend einem gemitstieben Winser under Körper den kannen Stropayen einmal eiwas zu plegen. So gingen wir dem Koldiendein und ließen uns ein paar kläßer Grog berzlich der Kachdan vorgen Stropayen einmal eiwas zu plegen. So gingen wir dem Koldiendein wir der Sielen der untstrite wir der in ihrer wahnstungen Anget rannten mit dem umgestürzten beite somt umser der in ihrer wahnstungen Anget rannten mit dem umgestürzten der in ihrer wahnstungen Anget rannten mit dem umgestürzten beite somt umser die der in ihrer wahnstungen Anget rannten mit dem umgestürzten der in ihrer wahnstungen Anget rannten mit dem umgestürzten beite somt unser die der in ihrer wahnstungen Anget rannten mit dem Unifer weiten wirder Gewalt in der Kachtung auf K.

Alein Jort wäre fähig, das au beschreiben, was in ums in diesen Schunden vorging Den Bruchteil einer Selunde waren wir gelähmt vor Schuel der der Kachtung auf K.

Mis wir unfern Schlitten in die Balbichneise einlentien, mar bie Dumfelheit schon pollig hereingebrochen. Auch meinem Komeraben chien es nicht recht gebeuer zu sein. Das merkte ich ihm an, als er zu mir sogie, wir hatten doch etwas zeitiger aufbrechen sollen. Aber um uns herrschie das tieffte Schweigen, und so nichte ich trop der grimmigen Kälte, tief in meinen Belz gemummelt ein. Der unge-mohnte Genuß des warmen Grogs mochte auch sein Teil dazu ber-

tragen.

Blötslich aber fuhr ich in eisigem Schrecken in die Höhe. Ganz in unserer Nähe erklang ein so sunchtbares, beiseres Gebeut, daß uns beiden das Blut in den Adern gerann. Bon unseren schreckensbleichen Liepen erklang satt im sehen Atemzuge das eine Wort: Wösselliniere Userde, zwei kleine, struppige Kullen, die die Größe der Gessahr witherten, däumden sich in tollem Schrecken, und es bedurfte der ganzen Gewalt weines Gefährten, sie wedern und es bedurfte der ganzen Gewalt weines Gefährten, sie weder in Trad zu deingen. Dann ader glagen sie auch durch, daß der eilige Wind uns wie Robein ins Gesicht stach. Instinitiv darie ich zum Koradiner gegriffen und karrte nun richtwärtsgewande in das Wasdesdurfel, in dem es sitzberig glänzte. Wir wusten nur zu zu zut, daß Wäsle, der Schrecken der russischen Wäsler, weist in ganzen Rudein auszutreten pflegten. War es auch hier der Fiall, dann waren wir verkoren; denn grünmigen Hunger hatten diese Bestien um solche Jahreszeit immer. Unser heit fannse also nur in der Schnelligteit unserer Pferde liegen. Und instinitiv schienen dies auch die draven Tiere zu degreisen, denn sie rasten mit ungewöhnlicher Schnelligteit dahin.

auf, in dem fich das in W. erhaltene Fieisch defand. Unterdeffen ergriff ich die beiden Karabiner, die uns beim Sturze entfallen waren, und speang unter die Bäume seitwarts nom Wege, wahin

waren, und sprang unter die Bäume seitwärts vom Wege, wohin mein Begleiter mir mit einem gewolrigen Sohe solgte.

Es war ober auch allerhöchte Zeit gewesen; denn gant nade etstänte schan das beisere Bellen der Untiere. Uns gegenseitig dei der Hatier schan das beisere Bellen der Untiere. Uns gegenseitig dei der Hatier schand unseren Borräte hersleien und was Zeit zum Entsammen Schlieden nach. Unsere Borräte hersleien und uns Zeit zum Entsammen siehen, unsere Borräte hersleien und uns Zeit zum Entsammen siehen, wieder auf unsern wie nur zu reiten, wenn es uns gelang, wieder auf unsern Schlitten zu kommen. Wir rechneten damit, das unsere beaden Russen dach in einiere Entsernung dalt machen würden, wenn sie die Kintenung der Wolfe nicht währ in ihren Rüsstern spiltern. Es war die Hofinung der Welternung dalt machen würden, wenn sie der Abstinung der Berweistung und den der einzige Reitungsweg. Und siehe da, das Kuben Wälle sehen sich tatsächlich über unsere Borräte dergemocht zu daden; denn dinter uns war es still geworden; nur hin und wieder klatz ein zonlich siehen der Gelöserhaltungstreb peilichte uns vorwieses Bellen derröten der Selbsterhaltungstreb peilichte uns vorwieses Bellen der Gelosen der brohe uns dam des Grouen die Krait zu rauben. Aber der Selbsterhaltungstreb peilichte uns vorwärts. Doch die Schrecken sollten noch nicht vorüber dem Klästich nämlich schnellbe aus dem Waldesdunfel ein duntles Etwas herder und rich im Ansprung meinen Kamernden zu Boden. Was num geschah, ist im Anfprung meinen Kamernden zu Boden. Was nun gelchab, ist mir seibst nie zum Bemußtlein gekommen. Es war alles das Wert einer Sekunde. Jast gleichweitig mit dem enterlieden Schrei meines Gesährten zerrift wein Schuß die Dunselheit den ich aus näckster Rähe aus meinem Karabiner der Bestie durch den Kapl jagte. Ste blied auch solori tot liegen, aber von serne answortete von veuem Geheuf, und kaum noch unserer Sinne mächtig, stürmten wir devon.

Beheul, und kaum noch unserer Sinne mächtig, stürmten wir devon.

Bie kange wir liesen, weiß ich nicht wehr, ich weiß nur nach, daß wir schließlich auf eine Katrouille traien, die unsern Schliten unsgehalten hatte und voll dennger Ahnung beranftürmte, um ans histe zu deingen. Mein Gesährte war glücklicherweise nur wenig verleht. Das die Pelzwert deite ihn geschüht, Als wir aber wieder in unsern Schliten auf M. zuführen, drachen unsere surchten deiter mitgenommenen Rerven doch völlig zusammen, und wir erwachten deide erst wieder, als man uns in zwei warmen Beiten des Heldagareits in W. zur Rube gedracht. Ein Nervensieder wer dann der Anlag, daß wir meiter zurück in ein Heimotlagareit verdracht wurden.

Olt noch habe ich im Bersause des Krieges den Lod vor Angert gesehen, wie aber dat das Herz gedeht. Wenn ich sedoch an inne grausenvolle Rache gedente, derd mir deuten. Auch is vielen Johren noch, das Stut in den Pussen zu stochen. Meinten Romenoden aus jeiner Racht des Grausens was in Frankreichs Vehr

einige Beit und für Unternehmungen ohne größten Raumbebarf alten Reichabanknoten nach bem Berhaltnis: eine Billion Mark justeen fast nur am Karfreitog von nachmitiges 3 Uhr bis South geeignete Bon einer erften Solle mit einem vielleicht noch erträglichen Aufwand ausführbor ift, wird es vertreibar fein, bag bie Stadt die Errichtung Diefer erften Sulle von fich aus in Angriff Der weitere Musbou bes Mustellungsunternehmens, insbesonbere die Organisation der Ausstellungen selbst, barf bann mobt ben beteiligten Wirtschaftsfreisen überlaffen bleiben. In der gur Errichtung fommenden Solle und auf bem vorgesehenen Blobe laffen Errichtung sommenden Holle und auf dem vorgenehenen vloge ieisen fich Industrie- nud Gemerbeausstellungen, Baujachausstellungen, Maischlichendaus und iandwirtschaftliche Mussellungen mit Ausstellungsgibtern auch größten Formats verantschen. Die Froze, wie Ausstellungen von überwiegend fultureller Bedeutung, auch solche des Kunstgewerdes und dergt, untergedrocht werden tönnen, sam zurückgestellt und einer besonderen Lösung vordehalten werden.

Der für die Errichtung der ersten Halle vorgelebene Plag liegt on der Sedenheimer Unloge, etwa 500 m öftlich vom Berwaltungsgebaube bes Schlachthofen entfernt und gegenüber bem Luft. umb Sonnendad. Der Play bildet die westliche Spipe eines Dreiech, das von der Sedenheimer Anlage, dem Riedbahndamme und der vertängerien Auguste. Anlage gebildet wird und nach einem Borentwurf des Hoddaudmits als Gelände für einen Ausstellungspart vorgesehen ift. Die Lage bes Gelandes jur Stodt muß im Hindlick auf die Rabe ber Rennwiesen und die bestebende Straffenbahnverbindung als febr geeignet bezeichnet werben. Bei Beiter-führung ber Augusto-Anloge wird die Berbindung zum Ausftellungsgelande noch bequemer und günstiger. Die Entsernungen betragen zum Houptbahnhof 2,6 km, zum Schloß 3,3 km und zum Mehplah 3,5 km. Die zu errichtende Halle stellt den ersten Bauab-ichnitt des generellen Projettes des Hochdauamts vom April 1924 gur Errichtung eines Ausstellungsparfes bar. Das Projett fieht vor, im Halle einer günstigen Entwidlung des Auskellungsunternehmens an die erste Halle nach Osten bezm. Süden schrittwesse Erweiserun-gen anzuschließen und nimmt darauf Rücksicht, daß diese gegebenen-salls auch ahne Inansprucknahme des in den städesichen Grundbesit eingestreuten Privatgrundbesibes burchgesührt werden können. Das Gesände dietet die Möglichkeit zu einer Ausbehnung des Austsellungsunternehmens, die gestattet, in Zufunft auch Ausstellungen pon besonders großem Umfonge zu veronstolten. Der Baupson sein gegenüber der Höhe der Straße etwa 2,5 m tiefer und foll, — jogiet nicht Bauten in Frage kommen — ausgefüllt werden. Hierzu muß ein Teil des deim Soumendod liegenden Malfbudels abgetragen werden Unschießend an den Ausstellungsplatz sieht gegen den Schlacht- und Biehhof zu noch genligend großes städtisches Griffinde zur Berfügung, dos nach Bedarf für Freiaustellungen und zu Er-holungs- und Bergnügungsamlagen vorübergehender Urt berangsaugen merben fann.

Der Saupteingang liegt an ber Gedenheimer Unlage und führt burch einen Eingangs-Borplag von 6750 am Fläche in den Aus-stellungsdau. Für die Ausstellungsdauten und den Borplag find 11530 am flädtischen Geländes ersorderlich. Der Wert des Ge-ländes derrögt etwa 70000 Mart. Der Hallendau seldst gliedert sich in die eigentliche Ausstellungshalle und einen rechtminftig bierzu an die Sedenheimer Unlage vorstoßenden Flügelbox, der den Hallen-eingang und eine geräumige Borhalle mit Büros und anderen Rebenräumen enthält. Das Obergeschoft des Flügelboxes soll ein

* Musbildung von mitfleren Beamten der Boffer- und Straffenbanditeftion am Babifden Staatstechnifum. Dit Beginn bes aweisähriger Lebrgang für die Ausbildung von Bermessungstechnifern für den mittleren technischen Dienst eingerichtet. Rach einer allge-meinen Ausbildung im ersten Kuro der Tiesbauabteilung seht die Fachausbildung mit dem zweiten Kuro ein und findet ihren Abschluß itt einer Staatsprüfung am Enbe bes vierten Rurfes. Unmelbungen für biefen Lehrgang muffen bis 15. Marg eingereicht merben.

* Wornung vor Cuffichlöffern. Halbamtlich wird mitgeteilt: in ber Beodiferung ist 3. T. die Auffassung vertreten, daß die Reichsbant ihre por ober mabrend bes Rrieges ausgegebenen Roton gu einem boberen Berte als bem Rennbetrag freiwillis einlofen werbe ober hierzu gegwungen werben tonne. Diefe Unf-faffung ift irrig. Gemaß & 3 bes Bantgefetes bat ber Umtaufch ber

gleich einer Reichsmarf zu erfolgen. Bestrebungen, die auf eine Abanberung des Gesetzes abzielen, mulfen icon daran icheltern, bag das Bankgeseh zu denjenigen Gesehen gehört, die zur Durchführung internationaler Abmachungen auf Grund des Sachverftandigengutachtens erlassen sind. Irgendweiche Anträge oder Anmelbungen auf Aufwertung alter Keichebanknoten sind daher zweiches. Auch muß nachdrücklicht vor dem Beitritt zu Berbänden gewarnt werden, die sich zur Aufwertung des sogenannten Borfriegsgelbes gedildet haben, da beren Tätigkeit keinerlet Aussicht auf Erfolg siebet.

Bechte und Flichten aründlich und genau zu vergemissern. R. B.

Der Jigarettenverbrauch in Deutschland heute und vor dem Kriege. Das mir deute in Deutschland troh der Ungunft der Zeiten weit verwöhnter sind als vor dem Kriege, steht außer alkem Zweisel. Ganz desanders tritt dies auch dem Zigaretten verdrauch zutage. Im Iahre 1913 wurden 86 Prozent aller Zigaretten in den niedrigsten Preislagen die zu 3½ Ps. das Stüd versteuert, im Jahre 1924, wie das Todatsachblatt "Jigareten und Jigaretten-Spezialist" (Dresden) derechnet hat, nur noch 56 Prozent. Dagegen murden im Jahre 1924 nicht weniger als 40 Prozent des Gesandes an Rigaretten solche im Areise von 4 die 7 Big. gereundt geson von 12 km. igaretten folde im Breife von 4 bis 7 Big. geraucht gegen nur 13,5 Grozent im Jahre 1913. Gehr bemerkenswert ift noch, daß von ligaretten über 7 Pfg. bas Stück im Jahre 1913 nur eine perchemindend kleine Menge von faum einem halben Prozent des Geamtzigarettenverbrauche tonfumiert wurde, beute bagegen 4 Brog.

Saftenzeit

Bon Ernft Edgar Reimerbes

Seit bem 3. Jahrhundert mar von Afchermittmoch an jebe Luftbarteit verboten und Enthaltfamteit in Speife und Trant ftrenges Gelen. Carne vas (Tielich lebe mohl) lautete die Loftung für die Fosienzeit. Bekonntlich iou hieraus der Rame Karneval entstanden jein, was jedoch start anzugweiseln ist. Die Ensstehung der Sitte des Fallens ist noch wenig bekannt. Schon bei den alten Indern und neiterhin den Aegophern, Alfresen, Babyloniern und Persern war die Enstehung von jegopher Gescher von gewissen Gerichten und bekinnnten Leiten genocher vollscher Gerichten und bekinnnten Leiten genocher von gewissen Gerichten und bekinnnten Leiten genocher vollsche Araus werden bei der den ju bestimmten Zeiten ein uralter religiöfer Brauch, von ihnen über-nahm ihn bas Jubentum. Urfprünglich scheint bas Faften rein fanifare Bedeutung gehabt zu baben, ba in ben beißen Banbern bie allgu ippige Ernährung Gesahren für die Gesundheit in sich barg. Erst lpüter trat das religiöse Moment an die Stelle. Man betrachtete Seitbem das Joshen als eine Uedung zur Enthalfamteit, als ein der Gotheit wohlgefälliges Wert der Selbstversengnung, als Jelden der Trauer und des Schwerzes, als Mittel zur Förderung der Andocht sowie zur Vordereitung auf wichtige Entschläfte und Toten. Schon in den Bedas, den ältesten religiösen Büchern der Inder, werden Kaltensibungen zur Selbstversengung und Selbstversengen gestellstereitung auf inde von 5800 am beträgt noch avzar in der einschließich der Galerien zu in Eurschlichen geried ung sitäche einschließich der Galerien zu schrieben geried ung sie Eingengebeuten, seiner die Auffüllung und Herchting der Austrellungsvorpsahes. Die Fertsellung eines Geleisanschliußes wird mit Rünflicht auf die Kähe der beim Schlächthof liegenber mit Künflicht auf die Kähe der beim Schlächthof liegenber der Bedeischlichten Geleischließige der beim Geleischlichten Geleischließige der beim Geleischlichten der Geleischließige der Geleischlichten Geleischließige der beim Geleischlichten Geleischließigen geriegt. Noch heute verzichten die Bechwinnen auf selliche Kleischließigen der geleischließigen der Geleischließigen, auch die Geleischließigen der Geleischließigen, von der Geschaften der Geleischließigen, von der Geschaften der Geleischließigen der Geleischließigen, von der Geschaften der Geleischließigen der Geleischließigen, von der Geschaften der Geleischließigen, von der Geschaften der Geleischließigen, von der Geschaften der Geleischließigen der Geleischließigen, von der Geschaften der Geleischließigen, von der Geleischließigen Geschaften auch Riebes auf der Dem Zeställen der Geleischließigen der Trouer nur am Berschnungstagen nationaler Unglüsches Geleist, und zur der Leichten der Geleischließigen der Geleischließi den Schlachthat, so erschen, es nicht ersorberlich, mit der Errichtung der Hoben der Gerichtung der Hoben diesen Gerichten und Könnern kannie man den Brauch des Faltens ebenfalls. Erstere betrachteten es sedoch hauptsächlich als eine Schulung des Geistes, wenider als religiöse Uedung. Die getächliche Religion schriede keine Kasten vor und die Potogorder, die sich leglicher Fielichnahrung entdielten, taten dies aus reien Stillfen. Dof bie Romer bei ihrer realiftischen Bebensouffaffung menig vom Raften gehalten haben, ift leicht zu verfteben,

Die driftliche Rirche übernahm bie Gitte bes Faftens vom

rfib. Die aus bem Judentum bervorvegangenen Chriften bie angs die judichen Feste noch mitseberten, haben mahrscheinste ipoterhin an jedem Freitag. In ben ersten Jahrhunderten ihret bei siebens legte die chriftliche Kirche nur beshald großen Wert auf bei Kasten, weit sie deburch die weltsiche Ausgelassenheit hemmen aus Kirchliche Borfdriffen über die verschiedenen Fallenzeiten matter zum erstenmal in der Schrift des Verschiedenen Fallenzeiten matter zum erstenmal in der Schrift des Verschiedenen Fallenzeiten matter nadft auch die alten judischen Fostiage mit innegehalten, fie jum erstenmal in der Schrift des Tertull an, des Hauptvertreters des fanatisch-asketischen Richtung "Bom Haften" gepeben. Bis in des 4. Jahrhundert hinein kannte die Kirche ben Fasten wonn nach eint. nabet. Meiste der Alle der Mietelniaunasomt Freiburg im Berisann.

der Mietelniaunasomt Freiburg im Berisann.

der Alle ber Große, Edward von England und Anud von Dänemart auf die mutwillige Uebertreiung der Berordnung über das sollten fasten foder die Todesstrofe. Die römisch-farhalische Kirche eine lebon halb au einer milderen Mulfoffung über, möhrend die griechildischafte lische in dieser Beziehung nach immer ich franz ist. lifche in biefer Begiebung noch immer febr ftreng ift.

Kommunale Chronik

Bur Frage bes Bürgermeiflerpoffens in Beitelberg

Es find, fo mirb uns geschrieben, anscheinend ftarte Krafte at Wert, um biefe Stelle, die bisber einem Technifer porbehatten met, nunmehr mieber burch einem Meden ber burch einem Technifer porbehatten mit nunmehr wieder burd einen Mann zu befehrn, beffen Berbilint jum Baumejen ber Stadt nur ein fehr tofes fein tann. Das nacht einen Rudichrift bedeuten fiber bellen bellen fein tann. einen Rudichritt bebeuten, über beffen Konfequengen bie Burger icaft niche im Untiaren gelaffen merben barf. Die Techniffen Bereine Heidelbergs veranstalten daher in Gemeinsche mit den Orisgruppen Heidelberg und Mannheim des Reichsburde. Deutscher Technik eine öffentliche Kundgebung au diese Frage. Die Bersammlung sindet am Samstag abeide im Kammus musiksaal der Festhalle zu Keidelberg klatt. Als Reduer ist der Bar despräsident des Reichsbundes Deutscher Technik. Dr. Bet Dr. Streder gewonnen, ber über "Stadtverwaltung und Tednit" fprechen wirb.

Bürftembergifde Kommunafanleihen unter Staatsgaranfte

Das würtiembergliche Staatsministerium bat biefer Taas bei Entmurf eines Gesetzes fertsagestellt, burch bas die Ministerien bei Innern und der Kinanzen ermächtigt werden sollen, namens bei würtemberglichen Staates die erforderliche Bürglichaft für eine als lei de der Stadt Stuttaart und Anleiben anderer würtendberglicher Städte in Oche von und Anleiben anderer würten berglicher Städte in Oche von und Anleiben anderer würten. berollder Stabte in Aobe non rund 10 Millionen Dollar au ben sen Reidelinanaminliterium genehmigten Bedingungen au übernehme Der Gelekentmurf mirb bemnachft bem Landing guachen.

Standal in der Stadiverordnetenversammlung in Salle

Die Glabtverordnetenberfammlung in Dalle a. G., in bet mit 89 gegen 17 Stimmen ber Bau einer Stadthalle auf ber But. Schaned beidloffen murbe, enbeie mit einem wilben Gtanballuf Beraniaffung ber Sogialbemofraten war aum erfienmat foper ein Builet mit Mier Wiener Soper ein Buffet mir Bier, Liforen und Friibitud eingerichtet, wat den Remmuniten Unlag zu Schimpfreden gegen die Sosialde fraten gab. Aufe: "Ihr feld befoffen!" eriönien wiederbolt ichtiehlich ein Kommunift einem fozialdemofratischen Reduct inien ein Glas Bier auf ben Tifch fiellte, ber es bem Sommit nisten ins Gesicht icouttete. Darauf wurden beibe Barteien bond gemein. Die Bürgerlichen konnten fie nur mit Milbe andeinander bringen. Der Magilitat verließ zum Proieft ben Gaal. Die sung murbe abgebrochen,

Rleine Mittellungen

Der Gemeinderat ber Stadt Selfbronn bat beschlies eine beschränfte Berginsung für die im Rechnungsjahr 1924 falls gewordenen Zinsicheine ber städtischen Borfriegsanteiben normen nehmen Murbingen follen bie bei Bronne ber nehmen. Merdings sollen die Zinfen nur solchen Beientverfenen, bezahlt werben, die die Zinfen sur ihren Lebensunterhalt beinen benötigen, und weiterdin den Wohltärigkeitsvereinen. Die galbe hablung ift von dem Rachweis abhängig, daß der Exwerd der Die Apostel und die von ihren begrundeten Gemeinden verschreibungen por bem 1. Januar 1910 erfolgt ift.

Don den graphischen Künften

Bon B. Appell (Plouen)

- Beim Sola- (Binofeum.) Schmitt faft bas Meller nur bie Trile erhaben fteben, beren Gesamtbeit bas Bild ergeben foll. - Gang anders geartet ist die ifingste graphische Technit, die Litho araphle (Steinzeldmung), die fick des Klaftdrucks (Druckes aus der Ebene) bedient. Der Stein — Kalfichiefer — weift in keinem Stadium Erhöbungen oder Bertiefungen auf, ist aber unter Rukung seiner Sigenart is präpariert, daßt er die Drucksarbe nur dort annimmt und gum Bilde wiedergibt, wo es der Künftler will,

Literatur

Senif-Georgi, Das luftige Bortrogsbuch. Wag Heffes Ber lag, Berlin W. 15. — Frühlichkeit und Frahften konn in ichweren Zeit seber gebrauchen. Hier ist ein Buch, das uns und immer wieder einen erfrijchenden Trunt aus der klaren deutschen Humors im läht in den fen faren Buch

Das beniffes Runfifdelien bet kratte mitr benn is mit Einberfinden in Kanneten. Allen am find be Gereinen seasoen, imredies
fanden in Kanneten. Allen am find be Gereinen seasoen, imredies
fanden in Kanneten. Allen am find be Gereinen seasoen, imredies
fanden in Kanneten. Allen am find be Gereinen seasoen, imredies
fanden in Kanneten. Allen men find be Gereinen seasoen, imredies
fanden in Kanneten. Allen men find be Gereinen seasoen, imredies
fanden in Kanneten. Allen men find be Gereinen seasoen, imredies
fanden bekenn. The Estim Bestellen in Marchiter in Marchiter in Marchiter in Marchiter in Marchiter. And the Marchiter in Marchiter in Marchiter. And the Gerein in Marchiter in Marchiter. And the Gereinen in Marchiter in Marchiter. And the Gereinen in Marchiter in Marchiter. And the Gereinen in Marchiter in Marchiter in Marchiter. And the Gereinen in Marchiter in Marchiter. And the Marchiter in Marchiter in Marchiter in Marchiter. And the Marchiter in Marchiter in Marchiter in Marchiter in Marchiter. And the Marchiter in Marchiter in

Tagungen

Tagung des Südwestdeutiden hotelgewerbes

Der Sübmeftbemide Sandelstammerausichuß für Saben meiler gu einer Sigung gufammen, bie aus allen Tellen Schweiter zu einer Sitzung zusammen, die aus nuen Leiten Seiderunschlande außerordentlich zahlreich besucht war. Im Serderund der Beratungen stand eine Reihe von Steuerfragen. Det Auskauß erhob telegraphisch bei dem Reichsstanaministertum und dei dem Arithendende Forderung noch Ausbaung der Reichstage die derstaung von der gung sie einer und einem reichsgesessichen Berbot der gewahlichen Beherbergungssteuern. In einer zu dieser Frage von der Berfammlung einstimmig angenommenen Epischteigung wurde zus die versehrsbemmende und verteuernde Wirfung dieser In-merbs mit dem Auslande notwendigermeise abgehaltenen Kangert-ind Tangoeranstaltungen von der Lust barteits fie uer.

Urörfert wurden weiter die Reichsweinsteuer, die Heurt.
Leörfert wurden weiter die Reichsweinsteuer, die Herabseihung
er Krasisabrzeugsteuer für ausländische Krasisabrzeuge, die degrüßt
kode, die Beschiftigung des Bahnisumunges, die
kode des Schansstätiewessehres und eine Reiche allgemeiner Fragen
der übendenversehres. Hierzu wurde erneut die Forderung nach
meisebendste Ausgestaltung und Berbeiterung des Eisendahns. Voltmit der der des des Beschungsgeschiftige bildeten Butvoerfehrs verlangt. Weitere Bergiungsvegenfiande bilbelen bin die Ausdehnung der Unfallverlicherung auf des Hotelgewerbe, arbeitszeit ber Roche und ber Bertauf von Spirituofen in ver-ichtoffenen Flaschen,

Aus dem Lande

Schwedingen, 5. März. Der "Sichlhelm"-Bund der Frontlebeien, Landesberband Baben, hielt im Schwehinger Schlohsenden am Volkstraueriag eine Zotengeden f. und Trauersier ab, an der sich sämtliche babische Ortsgruppen und eine
attliche Ungahl Abordnungen befreundeiter Verdände mit ihren
keinen beteiligten. Roch einer Begrüßungsansprache wies der
andesleiter d. Reuf dille auf die innere Bedeutung des Volkstauerioges bin. Er betonke dabei. Vaterlandsliebe zu zeigen darf
allein das Alleinrecht einzelner Berdände und Stände sein
mut, od reich oder arm, Arbeiter oder Jahrisbert, Lehrlung
der Student, das Gemeingut des gangen Volks werden. Solche
menten find Gedanken der Frontfoldaten. Daran anschließend
dab der Landesleiter der Trauer über den Tod des Krickspräfttinken Ausdrunk. Zweiwal sensten sich die Johntn, aller Häupter
der entblößt.

linden Freiwilligen Feuerwebe angeschafften Motor. Die Brobe ber von der beiden Freiwilligen Feuerwebe angeschafften Motor. den aus der ganzen Umgebung verursacht hatte, nahm einen beideb venden Bertauf. Rach eingehenden Nebungsberiuchen wurde überragende Dienlichteit einer Motorspried allgemein anseiten.

im i. Wallborf. 4. Märs. Der Forstwart Beter Unginger dus Albersrücklichten seinen Dienst gefündigt. Der aus seinem Dienst gefündigt. Der aus seinem Dienst geschlebene 60-ädrige hat eine lange Reibe von Jahren seine Sur allgemeinen Justiedenheit versehen. – Bei der vergangene Back hattgehabten Holzversteigerung, in der u. a 26 Sähnme 1., ind 3. Kasse (Korte), 1100 fort Hupfenstangen, 265 Seer fort. Baldols und 875 Still fort. Wellen versteigert wurden, wurde der 1050 war versehen. Das säht auf eine noch immerdin starte bei die Korten for erfet und für er in der Schweinen. – Dieber Logs vollendeite Verau fi är sie er der er der verschieden in die Schweine for gedt wie in jungen der die eine se auch törperlich und gestigt nicht mehr so gedt wie in jungen der den der korten sich die die die die die Wann die zählt den 1000 einer seiblichen Mültigkeit. Der älteste Wann dier zählt

and noch einer leiblichen Rulligleit. Der Gitefte Mann bier gabit 56 Jahre.
Stebbach, 4. Mars In ber Generalversammlung ber Milchenstenlichgit wuren als Bertreter bes Gerbandes bad. tandwirtschafter Genossenschaften Karlsruhe Landwirtschafter Merzelburbe ein Reingeminn beitenbende Stebboch anwesend. burbe ein Reingewinn bon 800 M. erzielt. Der Gestillsanteil jedes der TV Ritglieder beträgt 20 M. und die Haftume 100 M.

L Bielingen, 2 Mars. Dem biefigen Turnberein ift bie Itelingen, 2. März. Dem biesigen Turnberein ist die Aber ehrende Aufgabe zu Teil geworden, die Borbeceisten für das vollstimliche Turnen des Elsenzaues zu überdinen, das im Laufe des Sommers dier haitsinden wurd. Bei Siarle des Elsenzaues ist auf diesen Aag mit einem Masselle für die zu rechnen. — Die hiesige Freswillige Feuerwehr, des und 3 Ehrenmitglieder. Rach dem Aussellendericht sind verliede und 3 Ehrenmitglieder. Rach dem Aussellendericht sind verlieden und für das kommende Jahr verblieden. Erster Kommandant dem inderendere Philipp Edeck.

7. Baben-Baben, 2 März. In der Generalbersammlung des dem Gewerber Generalbersammlung des des Gewerbers. das des Steilen Gewerselbersammlung des Bahl do trage und das Bereiten nunmehr das Au bild um seines 50 ind der Gerein nunmehr das Au bild um seines 50 ind der Gere

prein nunmehr das Ju biläum seines 50 jahrigen Beend feiern könne. Dierauf wurde der Tätigkeitsbericht und
kakendericht erstatter und dem Kechner nach Prüfung der kankendericht erstatter und dem Kechner nach Prüfung der kankendericht erstatter und dem Kechner nach Prüfung der kuntastung erieilt. Der Borligende dentig für die Berichte den der der mit Stols zurücklichen könne. Eine Juhi-auf die er mit Stols zurücklichen könne. Eine Juhi-malater werde noch in diesem Jahre katisinden und sie de Eelegenheit geben, das Wirfen des Bereins anssüdrlich zu dien. Bet den Keuwahlen wurde zum ersten Korlihenden ihen Be der, zum zweiten Berspenden Schreinerweitser und der gewählt. Die disherigen Vorthenden der den ur gewählt. Die disherigen Vorthenden der der und derr Spilger batten eine Wiederwahl abgelehnt. 11 Uhr wurde die Versammlung nach Erledigung der kondung geschossen.

Baben-Baben, 5 März, Anlöhlich der heutigen Beisehung ihordeinen Reichspräsidenten Sbert trugen die öffentlichen Be-flioggen auf Halbunglt gehießt. In den Schulen wurde in In auf die Trauer um den beimgegangenen Prösidenten vollen. Die staatlichen und städtischen Kemter wuren ge-Rittogs sand im Kathaussaale die Trauerseier der Studt Baden statt. Sämtliche Porvien des Bürgerausschulles mit The ber Rommuniften maren vertreten, ebenfo maren bie anwesend. Oberbürgermeister Fieser bielt die Irauerber er in berglichen Worten des Schaffen und Wirten des
vongenen würdigte. Die Trauerversammlung hörte die
n Worte stebend an. Die Heler hinterlieh einen tiesen

ouf alle Teilnehmer.

Raffatt. 4. Marz. Gestern geriet bier ein 14 Jahre alter fer mit seinem Hahrrad zwischen ein Bersonenauto und ein famert. Er filtexte ab und tam badel unter bas Personen-in liegen. Mit erheblichen Berlehungen mußte er vom Blage in werden. Die Untersuchung über die Schuldfrage ist ein-

Rell, 1. Mars. Jum streiben Mal innerhalb weniger Wo-g ein Deuticher, ber bei ber Ausreise aus bem Elfah als die durch das franzölische Geseh erlaubien 5000 Frs. bei nie durch Beschlagnahme des überschiehenden Betrogs, Geund Gelb bestraft worben.

And Geld bestraft worden,
Rodolfzell, 8. März. Ein gesährsicher Einbrecher, ber
Lehten beiden Jahren zahlreiche Bauerngehösse in den BeLehten beiden Jahren zahlreiche Bauerngehösse in den BeLehtsich, Stadach, Piuliendorf und Uedertingen durch Einbliebstäch, Stadach, Piuliendorf und Uedertingen der Person
währigen Baul Lang von Keuhaufen det Tuttingen sellmen und in des Antsgefängnis Radolfzell eingeliefert. Die
twigefundenen häuslich eingerichten Näuderbütten bei Ball
anderen Orien scheinen sein Wert gewesen zu sein.

Aus der Pfalz

Schneefturme in der Pfals

t: Kirchbelmbolanden, 6. März. Um Donnersberg ift im Laufe bes Mittwock Schwerfall eingetreten, der Bald und filur instad bedeck. Biele Bäume und Sträucher weiden unter der fiarten Schneelaft ihre Meste satt bis zur Erbe und droben ausammenaubrechen. Die alikernde Schneelandichait bletet ein nauberhaftes Bild.

Binnmeller, 6. Mara. Der gewaltige Conneefturm, ber oellern in unferer Gegend gewütet bat, verursachte insofern eine Bertehrs fiorung als er in der Rabe von Sochivever mehrere larte Baume über das Babn aeleife warf und die Auge awang, ihre Kahrt bis aur Binwegraumung der Rinberniffe au unterbrechen. Amei- bis beeillündige Beripatungen waren die Kolge.

:: Canbflubl, 6. Marg. In ben bochaelegenen Drifchaften ber Sidinger Sobe liegt ber Schnee faft ein Meter. Das Thermometer zeigt im Gegenfah zur Chene 3-4 Grad unter Rull. Starfer Schneefall berrichte in Ruiel, mo Storungen im Gerniprechvortehr hervorgerufen murben.

; :Lubwigshafen, 4. Marg. Ju ben Beisehungsfeierlickleiten in Beibelberg erlätzt ber h. B. Bijchof von Spener solgende Bestanntmachung: Während ber Beriehung des versterbenen Neichengdipenten in Heidelberg am Donnerstag, den b. de Mis ist von 10 Uhr ab Arauergeläute vornehmen zu lassen. Der Delegierte der Abeinlandsommission für den Bezirk Ludwigsbafen Ab., Kommandant Mennetxier, hat dem Cherdürgermeinter Dr. Weih personlich sein Beile id aus Anlah des Abledens des Reichsprafibenten zum Ausbruck gedracht. Außerdem hat die Abeinlandsommission für des gange besehte Gediet das Flaggen auch für Privatpersonen die einschließlich Donnerstag zu diesem Ereignis genehmigt. Greignis genehmigt.

* Oppan, 5. Marg. Die Gemeinde Oppan, Die befanntlich felbft bor brei Jahren von einer fchweren Rataftrophe beimgesucht marben mar, fpenbete für die hinterbliebenen ber Opfer ber Dort-

munder Rataitrophe 1900 Mart.

munder Katajtrophe 1900 Mark.

Reustadt a. Odt., 4. Rärz. Seit Wochen machen die Bezirlsämter und andere amtlichen Stellen darauf aufmerkjam, das die
Maupen, nester, die in diesem Jadre in ganz besonders großer
Anzahl auf den Bähimen zu seben sind, entjernt werden mitsen.
Tropdem ist diese Sesämpfungsmahmadme nicht überall durchgesibrt. Ran bemerk namentlich an Heden. Alleen und Sichenbilden und alleinstedenden Od is daumen, die hühnereigroßen,
weißlichen Gespinite schon von weisem, während die Gartenbeiher
und Editzüchter sie schon meistens entjernt haben. Bei der gegenwärtigen Silterung ilt zu besürchten, daß die jungen Käupchen
in nächster Zeit die Reiter versassen und die Anospen gerfressen,
Die Keiter müssen also jeht is rasch wie möglich entsernt werden.
Dadurch wird Kahlstoch und eine nach kärtere Ausbreitung der
Schädlinge ohne große Rüße und wirkungsvoll vermieden. Es
dürzie besamt sein, daß gegen Säumige mit geseplich seitgelegten
Strafen vorgegangen werden sam.

:: Inweldeläden, 6. Räre. Auf die Stelle eines Gasme i fter s

: 3meibruden, 6. Mars. Muf Die Stelle eines Bosmeifters haben fich 25 Be mer ber pemeldet, von denen allerdings nur vier in die engere Wahl genommen werden können. Für die benötigten drei Schulumannstellen find, sage und schreibe, 123 Bewerbungen ein-

:: Birmafens, 6. März, Enblich konnte der Dieb, der f. Rt. aus einem auf der Biebermüble erhrochenen Waagon 2000 Auf Le ber gestoblen batte, von der hiefigen Polizet festgenommen werden. Er hatte bas aeltoblene Gut bamals an die Schublabrifanten Brigabino und Weift abaefent, Die, ba ber Dieb nicht emittelt werben tonnte, baraufbin verhaltet wurden. Gestern wurde nun ber Rabeifarbeiter Leiner in ber Mohnung leines Brubers in ber Rafernengasse bier, megen bieles Diebstable festigenommen und in bas Gefängnis eingeliefert.

Gerichtszeitung

Mimisgericht Mannheim

* Mannheim, 4. Mars. (Sigung bes Amisgeriches, Mbt. SG. 5) Borfigender: Umisrichter Burger. — Bertreier ber Untlagebeborbe: Staatsanwalt Derr.

der ledige Rechaniter Karl Wilhelm Ernft At. aus Recharus ist beschuldigt, sahrtässiger Weise dem Transport auf einer Eisenbahn in Gesahr gesehr zu baben. At. verursachte dem Jusammenstoh des von ihm gesichrien Lasttrasswagens mit einem Wagen der Straßendahnlinie 16 an der Ede Herlach Schulftraße badurch, daß er die im Versehr ersarbertiche Sorgsatt außer Ucht ließ, insbesondere sich vor dem Ueberqueren der Straßendahngleise über das Herannahen eines Straßendahnwagens vergemissette. Auch somie der Angestagte den Wagen den Bestimmungen der Krasschahrzeugerordnung entsprechend nicht sosort zum Halten deringen. Der Angestagte bestritt heute, sich durch den Zusammensich der zwei Wagen straßbar genancht zu haden. — Das Urteil lautet: 2 Monate Sesangus eineht Kosten.

Jum Tode verutfeilt

Begin Brubermerbes und verfucten Totfclags, Die furchöbere Binlint von Kaldaun im Kreis Leodichit, die fich im vorigen Jahre ereignete, fand jeht vor dem Swurgericht in Ratioor ihre Sidne. Umgeflogt war der Shahrige Bandwirts-john Richard Statuars aus Kaldaun wegen Brudermordes und wigen versuchten Totichlages am anderen Bruber. Die

Sportliche Rundschau Deutschlandsahrt 1925

Allenberg-Dresben, ble entichelbende 4. Clappe - Sportfampf burch Schnee und Gis - Jahlreiche Starge, jahlreiche Pannen.

(Bon unferem Conberberichterftatter.) Dreeden, 4. Marg.

Wer hatte bas gebacht! Toch tags gupor Frühlingsweiter. Um Start gur heutigen Ctoppe in Mürnberg riefelnber Regen. Und bann, als ber Sebalder Balb vor ben Toren Mürnbergs burchqueer ift, weiß aufragendes Bergfand: im Schergemunde Die frantifche

Bis Banreuth gings noch. Da waren die Stroßen noh und schüpfrig, aber immerhin sahrbar. In Banreuth Kontrollstation, allerdings so weit am Ende der Stodt, daß wanche Johrer, die am Eingang der Siadt ihre vorgeschriebene Zeit abwarteten, die zu ihrt gefemmen wären. Erfrischungsgaben der Kugellagerwerfe Jries u. Höpflinger. Dann oder gang ptöhlich diese Schweemussen, vereiste Stroßen, Dazu in senem Gebiet, das sarfe Steigungen und kurvenreiche Gesalle ausweist. Unser Bressewagen ist dem Felbe vorangerst, und wir wissen; dier im verschweiten Bergland werden heute wichtige Enischeidenden Eiappen der Deutschandbart sein. Her wird nur der strasspunktivet deiten, der alles riskiert und der aber doch vorsichtig ist, wo es sein muß, — der ein Reister am Lenkrad und ein Kenner seiner Wasschie ist. Meifter am Bentrad und ein Renner feiner Majchine ift.

Reister am Lenfrad und ein Kenner seiner Maschine ist.
In einer tiesverschneiten Kurve zwischen Sernet und Münchberg, in den Borbergen des Fichtelgedirges, nehmen wir Kusstellung, um den Kampt der an der Spiele des zeiden liegenden Fahrer mit den Henmarisen des Winters zu beodachten. Richt in Resordsahrt, aber immerhin mit eiwa 20—40 km Geschwindigkeit, kommen sie angeschwirt. Richt medr so dicht hintereinander, wie an den Bortagen, sondern mit größeren Libssänden. Aus im Jedzust, hin und hergeschleubert durch die Schneckennundle, kommen er vorwärts. Und schoele unmittelbar vor unserm Standplah hin. Wir delfen ihm und der Maschine aus dem Schnece — nach kurzem Ausentichalt geht die Fahr weiter. Inzwischen das Keinhold Herzem Ausentichalt geht die Fahr weiter. Inzwischen das Keinhold Herzem Ausentichalt zeiter Radeco die tritisse Geelle passiert — er ist jest Kährer der Kolonne. Rach ihm 3). Gerlach-Dortmund auf Victoriu. Besser ichon ergebt es den Beimagen, Leider gibt es eine Kollisson eines Bressemagens mit einem der Beiwagenschwere — beide Teile konnen die Fahrt sortschen. Zwischen Künnthderg und Hickoriu. Besser sauch ihn gepackt Gunstiger ichon lagen die Steadenverhaltungen die Hahrt sortschen. Zwischen Künnthderg und Hof inden wir Heine Madeco aus einem Schnechen zieht — also batte es nuch ihn gepackt Gunstiger ichon lagen die Strahenverhaltungen die Kahrt sortschaltungen der Künnthder Motorradssahrer und das Duhend der Obertstungsund Pressengen schon den Beg eiwas geednet. Wenigstens waren die Schnechunen durchbrochen.

Schabe, daß Fräulein Hannl Röhler-Berlin einen so schliemen Sturz int. Armbruch. Kun ist auch die beitte und leste der an der 12 Tage-Jahrt trilnehmenden Dauten aus dem Kampf um Ehre und Sieg heraus. Die anderen beiden machen zwar noch mit — aber aussichtslos. Die Ausschnder sind noch alle dadei — ab in günstiger Position, ist nicht sestzusiellen.

Ueberhaupt - ein florer Ueberbfid über bie Lage und Muslleberhaupt — ein florer lleberbild über die Lage und Mussichten der einzelnen Deutschlandsahrer ist noch ganz ummöglich. Bisber gab es sogar Widerlyrücke zwischen der Jahl der Gestarreiten
und der Zahl derer, die das Ziel erreichten. Die Massendeitigung
hat den Beranstoliern eine Organisations- und Beihungsarbeit gebracht, die schlimm ist, und die nicht zu dewöltigen ist. Darunter leidet auch die Presse. Und wie sehr auch zugegeden sein mag, das
die Herren Brudmaper, Josefe, Dr. Kroth und die anderen Herren
der Beitung alles mögliche inn, um der Presse Nachrichten zu
geden — es wird schwer möglich ein, den Uederbild über den Berlauf der Beranstollung möhrend der Kederinge zu gewinnen der ficesauf ber Beranstaltung mabrend ber Fahrtage zu gewinnen, ber für die sporisinteressierte Deffentlichleit notwendig ware. Das ist die logische und unvermeidliche Folge der zu großen Fohrtbeteitigung

Gestern, nach ber Einppe Stutigari-Rürnberg, war bas Geld auf 227 Hahrer verringert. Heute burften es welentlich weniger sein, die die Esbuteropole erreichen werden. Schnee und Eis in-mitten biefer Frühlingofahrt . . . wer batte bas gedacht!

Alls Sachsen erreicht wurde, wurden die Strahen bester (die sächsichen Landstrahen sind nach wie vor die besten im ganzen Deutschen Keich) und die Menge der Begrüßenden, die sich an der Strede eingefunden hatien, wurde nach größer. Kur der Empfang in Ludwigshafen kann sich zissernmäßig mit dem vergleichen, der durch sporissrade Bewölkerung den Eis- und Schneekämpfern in Zwikau, Chemnig, Oresden gedaten wurde. Mülderall Liebesgaden, Gastreibeit, zur Tat gemünzier Sporisgeist, Bewirtung in Indiau, Bewirtung und vordiblich organisierter Empfang in Chemnik. Dort war der Theaterplug abgesperet, dort waren Erstischungszelle errichtet worden, dort spielts eine Kapelle zum Empfang lustige Lieber. Vertreter der Behörden waren zur Fahrerbegrühung erschienen — es war ein Empfang der der Stadt der Wandererwerke, Elitewerke und der benachbarten Alchopauer Ma-Mis Cochfen erreicht murbe, murben bie Strafen beller (bie Bandererwerte, Elitewerfe und der bendabarten Ichopauer Motorenwerte murbig mar.

Gfangenb bie Strogenbeichaffenheit bis gum Ctappengief Dreaden. Go mander, ber burch ben Schnee bes Sichielgebirges Beit verloren hatte und ins Amtertreffen gefommen mar, fonnte bier aufholen. Schon weit vor Dresben Autofolonnen mit Sparisfreunden, Motorrabsahrer in großer Jahl, Rabiahrer. Eim Dees-bener Jiel erhält jeber Jahrer eine Ehren- und Erinnerungsnabel. 30 Minuten nach Antunft bes ersten Fahrer waren — trop bes Kampses mit Eis und Schnee! — schan 21 Jahrer am Dresbener Fiel eingetroffen. Die Nachmittagssonne strahlte wieder im Frühlingeglang und zeigte brunten im Elbfof Dresden und Umgebung in ihrer gangen Schlinhelt.

Mabere Ueberficht fiber bas Ergebnis ber heutigen Ciappe mirb erst morgen möglich sein. Bur beit liegt nur die Weldung vor, bas Chemnig bis 4% Uhr nachm, von 141 Jahrer possiert murbe. Schon diese Jahl, wie groß sie auch sein mag, beweist, daß mit einem erbeblichen Wobau der Kolonne auf der deutigen Ciappe zu rednen ift.

Eurnen

* Schaufurnen des Turnvercias Mannheim von 1846. Rom-menden Sonntog (8. März) tritt der Turnverein Mannheim von 1846 mit einer großzügigen Beranftaltung wieder auf den Blan. Margens findet zunächst in der Turnhalle des Bereins, Ede der Bithelm- und Charlotten-Strafe ein Gerate-Monnicaftsfampi statt, der zwischen den Bereinen Turngemeinde Wirzsburg, Turnverein Friesen beim und dem jestzehinden Berein ausgetragen wird, wobei verschiedene Deutsche Turnsloß Sleger und Meisterschaftstämpser mie Grasser, Krapsburg, Gaubner und Mager-Friesenbeim, Endre gund Rill-Mannheim, beteiligt sind. Daran anlässischend werden sich die ersten Kandball-Mannschaften des Turnsberin Frischenbeim (2. Handball-Meister der Deutschen Turnselcheit) und der T. B. Mannheim in friedlichem Weisterweit auf dem Turnslaße im oberen Luisenpark messen. Kachnitiags endlich werden die sinnstlichen Turn-Absellungen tes Vereins — eima 600 Ritimirtende — im Ribelungensach des Kolengardens mit einem sier Mannheim neuartigen Schauturnen auswarten und siede zu hossende den dieser keine Wirfung nicht versehlen wird. Die Turnwarte Schnizer, Abelmann, Leuh, Groß, Erelle und Gunzer bürgen dosser Schnizer, albeimann, Leuh, Groß, Erelle und Gunzer bürgen dosser, das nur Erkklalliges geboten mird und können mir nur Jedermann den Beluch dieser Veranstaltungen empsehlen. fampt ftatt, ber gwifden ben Bereinen Turngemeinde Bitrg. fuch biefer Beranftaltungen empfehlen.

Der Bubitopf ift eine Einrichtung

fiber beren Schanheiten bie Unfichten recht geteilt find Sicher ift aber, bah

Neue Mannheimer Zeitung • Handelsblatt

Steuertechnische Bedeutung der hohen und niedrigen Bilanz

Bon Dr. Kleinjohann, Roln

Um 20. Fobrung 1925 gab die Reichsregierung die neuen ble Hohe. Die Bermögenssteuer an sich ist nicht so hoch, ba fie Steuerentmurfe der Obssendigteit betannt. Sollten biese Entwürfe Inur nach pro Mille-Sagen erhoben murde.
Die oben ermöhnten neuen Entwürse enthalten einschneibende Gesegestraft erhalten, so ist damit die Gewähr gegeben, daß für die Jukunt kraft der sieden großen Reformgesest die Steuern und öffentlichen Abgaden wie in der Borkriegozeit nach sesten und strassen Abgaden wie in der Borkriegozeit nach sesten und strassen Richtlinien veraniagt und erhoden werden. Die Aenderrungen gegen stüder sind so zahlreich und weitgehend, daß man mit Recht von einem Reub au der Steuergesehnd, daß man mit Recht von einem Neub au der Steuergesehn aum Diese neuen Plane sind im Gegenbeil zu der Fülld den Steuerplänen und Berordnungen der sesten Jahre geeignet, die Grundlage für eine beständige und organische Entwicklung der Besteuerung zu werden und sollen den Ansorberungen einer keitigen, auf lange Sicht berechneten Steuerpolisit gerecht werden. Rehr dem se nur den der den kentsche Gesensplichtige dei der Bereuslagung aber Einschapung auf der Hus sein, weshald diese Frage seine aber Cinjchapung auf der But sein, weshald diese Frage feine besondere Ausmertsamteit erheischen wied. Bei den Borous-zahlungen der letzten Jahre war ihm immerhin die Möglichkeit gegeben, am Ende ber Jahrenfteuerperiobe evil. zuwiel gezahlte Beträge gurudzusorbern ober, ba eine endgültige Beraniagung nicht fiatigesunden hatte, feine Zahlung mehr ober weniger zu varileren. Für die Zufunft werden die neuen und einschneibenden Befrimmungen, ihn por ernfte Fragen ftellen. Richt felten mirb ein Raufmann por ber Bilonganftellung fich

bie Frage vorlegen, ob er proftischer eine bobe ober niedrige Bilans mahlen soll, do in steuerlicher hinsicht von der richtigen Wahl viel für ihn ebhängen kann. Absolut gesprochen kann bei dem Begriff "habe und niedrige Bilang" nicht die Nede davon sein, daß es unbedingt in seinem Belieden gostellt ist, eine möglichst habe oder emsprechend niedrige Bilang zu mählen. Beim Einsehen der verschiedensten Anlagen und Bermögensbestandtellen gibt es im Geleh vorgeschrieden Anlagen und Bermögensbestandtellen gibt es im Geleh vorgeschrieden. Ich nied und Bewertungsvorschilderen, den vorgeschrieden Roll viel und Bewertungsvorschilderen, den vorgeschrieden Roll vielen den Vorgeschilderen den Vorges ber Amelmann fich nicht entgieben tann. Immerbin bat ber Gefeb. geber für die Bewertung der Bermögensgegenslände vom Gesichts-puntie des Alters, Abnuhung, gemeinen oder Rugungswert einen gewissen Spielroum gelessen. Innerhalb dieser Grenzen ist es der Kunft und Geschicklichkeit des Kousmanns überlassen, die für ihn günstige Bewertung, ob hohe oder niedrige, zu möhlen. Bei der Beurteilung der Froge, welche Abweichung steuer-technisch vorteilhalt und dabei steuerrechtlich erlandt ist, dandelt es

fich haupisahlich um den Einfluß der Eröffnungsbilanz auf die Bermägenasteuerveranlagung und um der Folgen sur die Einfommendesteuerveranlagung und um ihre Folgen sur die Einfommendesteuerveranlagung als Mindestbeträge augusehen Ind, aber für die Beraulogung des steuerberen Einfommend des Kasenderichtes 1924 als Unichastungsteuerberen Einfommend des merte gelien. Daraus folgt, daß es mit Rudficht auf Die Bermogensfteuer, die Induftriebelaftung, fteuerlechnifch porteilhaft mare, innerhalb des gesehlichen Rahmens niedrig zu bewerten, mahrend es im Hindlic auf die Einfommensteuer vorteilhalt ware, möglichst die dinzujehen. Durch Berfügung des Reichestnanzministers war es gestattet, bei der Bewertung der Warenvorräte einschliehlich Robstoffe, Holb- und Gertigsabritate die Anschaffungsbam herstellungspreife vom 1. April 1924 guarunde gu fegen, folls fie niebriger find als Enbe Degember 1923. Würde man von diefer sie niedriger sind als Ende Dezember 1923. Wirde man von dieser Befugnis Gedrauch machen, so sport man an Vermögenssseuer, Industriebeiaftung usw. muß aber, salls ein steuerdares Einkommen zu erwarten sit, den Unterschied amsichen den Preisen Ende Dezember und Ansang April als Einkommen besteuern. Auch dem Anlage fapital, das für die Vermögenssteuer nach dem Reuenschöftungswert Ende 1913 abzüglich angemesseuer Adnutzungsabschreibungen zu dewerten ist, muß wan sich überlegen, od nicht der Tageswert am 1. Januar 1924, salls er höher ist, in die Erdsstungsbistans einzestellt werden sollte. Wer in dieser Bisang sein Gedäude, Waschinen usw. gegenüber dem totsäcklichen Wert zu niedrig einstellt, verwindert daburch die kunstigdigen

Die oben erwähnten neuen Entwürfe enthalten einschneibende Bestimmungen über die neue Bermögenssteuer. Diese Steuer wird dadurch, dass die Bewertungsgrundsage in das Reichsbewertungsgespiel übernommen sind, sehr vereinsacht. Der Schwerpuntt der Bereinsachung der Steuerresorm liegt in dem Entwurf zu diesem Reichsbewertungsgeses. Nicht nur der Gegenstand des Gesehes, sandern auch der Weg den es beschreitet, ist völlig neu. Her nicht versung der Steuervöheste abzuhelsen. Die Bewertung ann Grundstießen, Unternehmungen und Gedäuden war disher sowalt Gache des Reiches als auch der Länder und Gemeinden. In Lutunft erfolgt Reiches als auch ber Lander und Gemeinden. In Bufunft erfolgt reiches als auch der Lander und Gemeinden. In Intunt erfoge eine einzige, der Hohoit des Relches unterstehende Schähung. Der erste Stichtag für die Bermögenssteuer nach dem neuen Gesehe, dürste der 31. Dezember 1924 sein. Keu ist die Borschrift, daß offene Handelsgesellschaften und Kommondit-gesellschaften wie Attiengesellschaften behandelt werden. Der eineitliche Gan für bie Bermögensfteuer bei natürlichen und furiftifchen beilliche Sas für die Vermögenssteuer bei natürlichen und suristischen Bersonen beträgt diernach 5 pro Mille. Er ermäßigt sich bei Vermögen unter 50 000 M auf 3-4 pro Mille. Das Vermögenszuwachssteuergeses vom 8. April 1922, das sowiell noch immer
bestand, wird außer Krast gesett. Hierdurch will mann den Sparsinn der Bevölkerung auregen und die Reubildung von Kapital
iordern. Es wird daher bei obsehbarer Zeit die Erbebung einer
Vermögenszuwachssteuer nicht in Frage sommen.
Die Erösis ung so ist ang ist die Grundlage der zufünstigen
Einsommensessische den die Schlüsbilang 1924, verglichen mit
der Erösinungsbilang, denn die Kellüsbilang 1924, verglichen mit
der Erösinungsbilang 1924 wird den steuerbaren Gewinn ergeben.
De höher also die Erösinungsbilanz, besto verinner ist der Gewinn

Be bober allo bie Eröffnungsbilang, befto geringer ift ber Gewinn. Die Einfammenfteuer ift immer erheblich belaftenber Die Einkommensteuer. Doch es ware falich, darauf den Schluß zu ziehen, in jedem Halle etwas mehr Bermögenssteuer zu zahlen, da man daburch bedeutend mehr an Einkommensteuer zu zahlen, da man daburch bedeutend mehr an Einkommensteuer sparen könnte. Doch wer wollte die Gewähr geben, daß die Ber m og en sit eu er in dieser Form bestehen bleibt? Dem Fiskus stehen vielerset Mittel und Wege ossen, die Bermögenssteuer reichsicher liehen zu lassen, sie es durch eine und mehrmalige Zuschläge ober Ersas von anderen Steuern, die eben wie die seinerzeitige Zwangssanleihe. Brotverforgungs- und Band-Abaabe auf die Bermögensanleibe, Brotverforgungs- und Land-Abgabe auf die Bermögensfreuerveranlogung zurückingen und so in ihren Wirtungen zufrumwengenammen wiel empfindlicher werden können als die harten Einkommensteuern. Dit andererseits die Bermögensoussellung am 1. Januar als Eröffnungsbisanz zu dach und stellt sich am Jahresickluß ein zu niedriger Geminn heraus, so kann der Steuerpflicklige mit Beltimmiheit damit rechnen, dach in normalen Zeiten seine Steuererklarung besonstandet wird. In Friedenszell kannte das sinangamt bei normalem Geschäftsgang ben ungefähren Ueberistensiamt bei normalem Geschaftsgang den ungeschren uederschiag des Geminnes und ließ nicht seiten durch seine Sachverständigen die Buchführung dieser Betriebe einer Prüsung unterziehen. Bei der heutigen traurigen deutschen Markslage wird die Steuerbehöre sich diese Mittels wohl selten bedienen können.
Schließlich sei noch darauf hingewiesen, daß für Preußen die Gewerbesteuer zum guten Teile auf dem Betriebskapital, also ge-

merblichem Bermögen just, und daß die hohe Goldmart-Eröffnungs-bilonz für die Beranlagung zur Gewerbesteuer ebensalls große Rachteile haben könnte. Hür viele Betrlebe ist die Gemerbesteuer, da sie aus zwei Quessen, und der Gewerbesteuer ertrag stiest, belastender und brüdender als die Einkommensteuer.

ettrog stiest, belastender und drüdender als die Einfommensteuer.

Wer dagegen mit Bestimmtheit weiß, daß er im laufenden Jahr doch nichts verdient, wird gut tun, dei der Bewertung der Warenvorräte niedrige Anschaffungs- dass, herstellungspreise zu Grunde
zu legen. Wie bereits oden gesagt, spart er dann an Vermögenssteuer, Industriedelastung und Gewerhesteuer, und da ein Gewinn
nicht erzielt wird, wird die in der Eröffnungsbilanz eingesetse Bergunstigung ihm in beiber Hinsicht von Norteil sein. Wer ober ein
erhebliches Einfammen erzielen kann wird aus tun die Größenmese. au niedrig einstellt, vermindert dadurch die kunftigdin gulofligen gunftigung ibm in beiber Binficht von Norteil fein. Wer aber ein Iahres- und Gelamiabichreibungen und ichraubt fein fleuerbares erhebliches Einfommen ervielen tann, wird gut tun, die Eröffnungs-Einfammen im laufenden Jahre und fur die Zutunft tunftlich in bilans per 1. Januar 1925 hoch zu bewerten.

Stand der Reichsbant am 28. gebruar 1925

Rach dem Ausweis der Reichsbant vom 25. v. Mis, ist die Wechsel- und Lomba danlage der Bant in der legten Februarwoche um 326.1 (gegen 257,4 Ende Jamuar) auf 1827,3 Mill. N.A gestiegen. Da 110,5 Mill. R.A an Redisfontwechseln ins Porteseustie der Reichsbant gurücksolsen, während andersetz 25,9 Mill. N.A in landwirtschaftlichen Wechseln an die Rentenbant abgegeben wurden, fo entfallen 244,5 Mill. R.& ber neuen Rreditvermehrung auf private Unforberungen. Die Summe ber bei öffentlichen Stellen redistontierten Wechfel Ift bemgemit auf 500,1 Bill. R.& gurudgegangen, bas Darleben ber Reichebant bei ber Rentenbant murbe auf 237,7 Mill. R.& abgetragen.

Die Abfluffe an Reichsbanfnoten und Rentenbanticheinen be-liefen fich insgesamt auf 563,1 Mill, R.K. Der Rotenumlauf liefen sich insgesamt auf 363,1 Will. R.K. Der Roten um lauf muchs um 423,4 auf 2106,2, ber Umdauf an Kentenbankscheinen um 139,7 auf 1736,2 Will. R.A. Einschlichlich des Umlaufs an Scheidermüngen — etwa 415 Will. R.A.— und an Privatbanknoten — etwa 140 Will. R.A.— ergibt sich für Ende Februar ein Zahlungsmittelundauf in Deutschland von 4,4 Williarden R.K (gegen 4,2 Ende Zamaar und 4,3 Ende Dezember. Den frem den Geldern der Bank wurden zum Ultimo 104,1 Will. R.K entzogen, so daß se auf 317,5 Will. R.K abnahmen.

Der Goldbestand geigt eine weitere Erhöhung um 27,3 nuf 907,3 Mill. R.K. Die zur Golddeckung berungezogenen Devisenbestände murden um 9,1 auf 302,4 Mill. R.K. verstärft. Das Rotenbestungsverdältnis ging insolge der beträchtlichen Steigerung des Rotenumlanis zurück, und zwar die Deckung durch Gold und Deckungsbenisen von 69,7 auf 57,4 Brozent. — Scheide mingententien von 69,7 auf 57,4 Brozent. — Scheide mingententien von 69,7 auf 57,4 Brozent. beftand verminderte fich um 3,3 auf 62,2 Millionen Reichsmart.

* Differenzeinwand bei Termin-Sicherungsgeschäften in fremben Balufen. Der Reicherat erffarte fich in feiner öffentlichen Bollfigung von geftern abend mit einer Berordnung einverftanden, monach ber Differengeinwond bei faufmannifchen Gicherungs geschäften, burch die auf Termin eine Baluta gegen bie andere ausgetaufcht mirb, ausgeichloffen mirb. Es follen alfo guf jeden Gall rechtsperbindlich fein Gefchafte, burch bie g. B. gegen Lieferung in brei Monaten Bfunde gegen Dollar gu frei bestimmten Aurjen ausgetaufcht werben. Das Berbot ber Devifentermingeicite gegen Reichemart wird hierdurch nicht berührt.

* Unfauf jebes prima Bantutzepis durch die Reichsbant. Die Reichabant ift mit ber Berliner Stempelvereinigung in Berhandlungen eingetreten, bie auf ein groberes Enigegentommen in Begug auf ben Rouf von Brivaibistonten burch bas Bentralinftitut ab pielen. Die verlautet, bat fich bie Reichsbant ber Stempelvereiniprima Bankaften dur die eines jeden bereit erklärt, das den Brivatdisfonimarkt passen die Michael die von gestern Ausbau des
Trivatdissonimarktes von großer Bedeutung, denn nunmehr ist den
Banken die Möglichkeit erössen.

Banken Banken.

Banken die Möglichkeit die Möglichkeit erössen.

Banken die Möglichkeit die Möglichkeit erössen.

Banken die Möglichkeit die Möglichkeit die Möglichkeit die Möglichkeit die Möglichkeit erössen.

Banken die Möglichkeit die Möglichk

Seneralversammlung der Reichsbankanteilseigner. Wie aus dem Unzeigenteil vorliegender Ausgade zu ersehen, wird die ordentliche G.·B. der Reichsbankanteilseigner auf Montag, 23. März einberusen. Wie verlautet, ist die in Aussicht genommene Divibende auf 10 Prozent zu schäpen. Auf der Lagesordnung sieht n. a. auch die Reuwahl der nach dem Bantgeseh zu bildenden Ausschüffe.

Devisenmarkt

gegen Paris 1959, London gegen Paris 934b, London gegen Schwiz 2480, Zürich gegen Mailand 2163, London gegen Mailand 117,75, London gegen Mailand 2163, London gegen Mailand 117,75, London gegen Amfterdam 1194,50, London gegen Brüffel 9475, Rachdörslich famen folgende Kurfe aus Memport: London 477, Barts 510,50, Schweiz 1924, Italien 404%, Holland 3994, Wiesen 1413, Budapeft 15%, Brag 296,75, Christiania 1527, Kopendagen 1790, Stockholm 2695, Brüffel 503,50, Madrid 1420, Mrassifinien 3664 Mrgentinien 3964.

In Goldmart resp. Goldpsennig tosteten: Bondon 20,63, Baris 21,44 (21,40), Schweiz 80,80 (80,75), Mailand 16,99, Brag 12,46, Christiania 54,12, Kopenhagen 75,17, Stoffpolm 1,13%, Brilles 21,1434, Mrgentinien 1,66,45.

Börlenberichte Mannheimer Effettenborfe

Mannheimer Effektenbörse

-0- Mannheim, 5. Kärz. Die beutige Börse verkehrte bei ruhiger Tendenz. Es notierten: Pfälzische Hypothekendank 8,3. Abeimische Creditbank 3,4. Abeimische Hypothekendank 8,3. Abeimische Creditbank 3,4. Abeimische Hypothekendank 8,3. Badische Annilin 27,3, Bremen-Besigdeimer Dei 34, Chemische Goldenberg 55, Chemische Rhenania 5, Westeregeln 21. Schworz Storchen 85, Chemische Under Annilier Magemeine Bersicherung 99, Badische Asserter 26, Franksuter Magemeine Bersicherung 99, Badische Alleturranz 120, Rannheimer Bersicherung 90, Seilindustrie Wolff 8, Benz u. Co. 4,75, Heddernheimer Aupfer 9,3, Haid u. Reu 25, Knorr Heilbronn 3,75, Mannheimer Gummi 3, Bademia Raschinen 0,9, Recarsusmer Jahrzeuge 8,75, Pfälzische Rählenwerse 3,25, Pfälzische Rähmaschinen Jedelberg 90, Abeimelektra 7,87, Bereinigte Freiburger Isegetwerse 2,75, Seilitoff Waldhof 10,75, Judersahrif Frankenthal 4,4, Zudersahrif Waghäusel 5,5.

Waren und Markte

Berliner Metallboefe vom 5. Mary

Accept in Reference Int w tich								
QJefticefutfugfer	130,75	132,50	in Berren	2,45-250	2,45-2,50			
Hammabehayler		1,27-1,28	Sinn, eust.	8,25-5,30	5.17-5.22			
Blei	0,74-0,75	7,76-0,76	Addrengina	5,15-5,30	3.40-3.53			
NotginfilleDr.)	0.74-0.75	20	Harrison	7 22.7 28	1 23-1 25			
Distinuint		72-0.73	Cither für 1 Gr	BA.75-95.75	94,50-95,58			
Warrinium .	2,05-2,40 2	25-2,40	Platte p. Oc.					
London, & Mary (2008) Birtallmarft, (In Oh. fi b. angl. i a 1016 Rg.								
The Real Property lies	4 5 1		4 5 1	West .	07.05 37.6K			

Rurszettel

Aftien und Ausiandeanteiben in Billionen Progenten, Geudenotierunge

1, Abel Matha 86,10 84,30 Pabe Hutton 3,— 8,— beafigh Dele 98,— 1, Deb Raing 8,80 8,45 Pohl Talled 81,— 80,50	Ben. Elloumarini. 18,55 3idedem., Birn. Ser., 3a0k Berlin 72 66 3idedem., Birn. Berlin Rich. 66. 4.70 4.75 3ranfentiol. Berlin & field. 65. 2.05 2 Berlin Sell. 25. 25. 25. Difficin Bloom & Grestop A.55 3.50 Berlington 3eth. Berlington 3eth. Berlington 3eth. Berlington Selli. Ber	A AND MAIL
	Greiverkehrs - Rurje.	-

Berliner Dividenden- Werte. Cransport - Aktien.

4.75 4.50 2. - Wedtesl. 2746 12,75 168.0 107.5 Ab - Smrt. Vertet 65,15 . . 168.1 163.2 A - Sebtem. 2746 42, 47, 62.25 61,25 April 2 1681 . 12,65 12,20

Dried Black Bend 19,30 39.

Den Greb Mell.

Den Greb Mell.

1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 145
1475 1 Bank - Uktien. Danf f. al. Werte 5,43 S.— Dormer Benfver. 1.60 1.50 Vert. gb. Wei. 197.5 195.0 Gest. u. Priparkf. 6,25 6,20 Dormey.u.St. 207. 13 50 13.—

Juduftrie - Mktien.

| Action | A

ecolums — Der Japper Raff viljabelt , 6,05 6,40 U.Schuff Ben AB Ballinen — 5,25 U.S Bet. Ultramarint, ehern , 7,25 7.— Bogel Teingr. De

3	Certimer Oresperunthre agentier						
3	Mbler Reft 82.50 31,751.6	belibure 50 - 67 - 1 Trompte	H				
1	Mpt. Milg Detr. 3nb 1,50 1,50 2	0elibung 50. 47. Possus 50. 450 Rennenberg 6,99 Jul. Betr. lin. Ipu 30 20 Resiscont 9,59	ú				
ı	Beder-Rubis 7,30 7-13	3nt. Betr. Un. 3pa 30 25 Ruffenbatt 2,69	,33				
ı	Menn-Water 1,00 1,00 3	frigersball 11,50 10,35 Sligel & Ca.	2				
ı	Deutide Wetz 17 - 10.50 2	Reper Tapill . 0,1 0,1 Stopen Salpen 13, 50 Rubenb, Caples . 0,1 0,1 Stopen Salpen 13, 50 Rubenb, Caples . 0,0 7,45 Uhr Charaches from 200 7,4	r				
ı	Diamonb 18 - 18,28 2	Betersb. Bes. frand 2,00 2,45 Ufe					

Berliner Jeftverzinsliche Werte.

a) Aricha- und Stantspapiere.

b) Muslandifche Mentenwerts.

Wafferftanosbeobachtungen im Monat Mars Stein-Sept. 27, 25, 8, 4, 5, 6, Noder-Year 27, 28, 8, 4

Deranogeber, Druder und Berlegert Druderet

A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH

Todesanzeige.

Heute Vormittag 9 Uhr entschlies, infolge eines Herz-schlages meine liebe Frau, umsere gute Mutter, Grod-mutter und Schwiegermutter 2730

Frau Christine Heringsohn geb. Halbmaß

Mannheim-Rheinau, (Schwabenheimerstr. 25), den 5. März 1925.

Im Namen der trauernden Hinterbilebenen;

Gustav Heringsohn

Die Beerdigung findet Samstag, 7. März, 4 Uhr vom Trauerhause aus stalt.

Zur Aufklärung!

Um Mißverständnissen vorzubeugen bringen wir hiermit höft.

Das gestern von einigen hiesigen Firmen angebotene Kalbfleisch zu 84 Pig. per Plund stammt von geschlachtet eingeführten kaum einige Tage alten holländer Kälbern geringster Qualität

Hier geschlachtete Kälber süddeutscher Herkunft stehen im Emkantspreise mindestens 50% teurer und ist deren Fleisch dem entsprechend höher zu bewerten.

Fleischer Innung Mannheim.



Eingeschlagen

kolossalem Erfolg

haben meine neuesten Spezialmarken

das Stück zu 15 Pig. und

"Veit von Staffelstein"

das Stück zu 20 Pig.

Durch große Abschlüsse bin ich in der Lage auf die eine Sorte

25% und auf die andere 20% Preisermässigung

eintreten zu lassen.

Diese Zigarren sind daher in der Branche unübertroffene

Schlager

von felner, milder, würziger Qualität u. schneeweißem Brand

Probleren Sie, urteilen Sie selbst!

Zigarrenhaus

Mannheim

H1, 1-2 (Breitestrasse) 0 6, 6 (Heldelbergerstr.) Mittolstrasse 25

Telephon Nr. 7383 u. 1503

Ludwigshafen

Ludwigstrasse 31 Ludwigsplatz 7

Telephon Nr. 1115 u, 973

Yersand nach auswärts gegen Nachnahme von 20 M. an spesenfrei

Offene Stellen

(efor e e | u d t, 191135 N B 15, 2 CL 20ditige

Verkäulerin

für bie Daushaliungs-branche, welche gleich-seitig beforieren tann, per 1. April ob, fpater gelucht. 635 Ausführt. Ampebate mit Zengnischichtiften an Emil Best. Lubtwigshafen a. Rhein.

Junges, beffertg

Mädchen

für Berfaufslaben gum Aufraumen gefncht, Bergufrellen Camstog Corfeithans Albers,

Stelle Gesuche Fräulcin

21 Jahre alt, inche ber jojort ober 1. April Sessie als Kontoristin, Stenothpistin od Isle-phonipin. Sch. Anged unter G. E. 90 an die Geschäftsließe, B1058

Matchen

aus gnter Fomilie, fuche Stellung in beil, driftl. gebot, ift, ind im doub-halt vollhändig auszu-bilden. Kenntn in allen häuslich Arveiten vord, Jamilienanfchluh, gute keinenblung und etwas Lafdengeld erw. Angeb-umter R. H. 44 an die Ciclogisch, erd. *0516

Schallretter

1 großer und 1 fleiner vierrabriger

Handwagen

pen fofort billigft gu verfaufen. *6545 & 6.1 d., G. 7., 19.

Untrible to the Continental und Grife febr dillig au verfaufen Glehr d. Menger, N.2, 1 Leiephan S.B4. 657

sammes de file Gefucht eine einfache, gebenuchte

Hobelbank Self. Angebote an Lierahl,Waldpartbamm Lekephan 4062, *6519

etangen

In der Rabe d. Lang. horrfe ichones, großes, gut möbliertes B1158 Balkonzimmer an folib, vebentl heren p fot, gu berm, Eichels-beimerftr. 40, 3, St. Its. Gut meb! Balkonzimmer

en beffer herrn fofert 311 bermieien. *6543 P 4, 10, 3 Teeppen, Lager- und Kellerräume

in ber Schwehingerftr, gu bermieben Abreffe in ber Geschäftsft, *6521

möbl. Zimmer

im Bentrum ber Stabt, elefter Licht, an foliben Operun per jofect gu vernieten Ungebote unter R. F. 42 a b. Gefchaleftelle bis. Bi. 6515

Miet-Gesuche. Dame fucht

möbliertes Zimmer evti. Bohn. u. Schlat-simmer obne Bett ber 1. Upril. Angebote mit Preis unt R X, 50 am die Geschäftest. 21154

Vermischtes

20 bis 50 Mille

an altem einwandfreien Unternehmen hill ober beteiligen.

Wroged, unter K. X. 104
an Sie Gefehäftsften.

Schenken Sie

bitte diesem Angebot Ihre gans besondere Aufmerksamkeit! - ...

Strumpfwaren

Eine wohlgepflegte Abteilung unseres Hauses seichnet sich besonders durch eine enorme Auswahl in sämtlichen Qualitäten wie Baumwolle, Seidenflor, Kunstseide und reine Wolle aus. — Durch günstige Einkaufemöglichkeit sind unsere Preize derart niedrig, daß sich Ihr Einkauf unbedingt jedad lohnt.

Damenstrümpfe

Baumwell-Flor, schwars Paur 0.28 Baumwoll-Flor, schw. u. all. Forb., Paur 0.35 Baumwoll-Flor, mit Doppelsohle Paar 0.95 wie Make, mit Deppelsohle . . . Pour 1.35 Ia Maho, mit Doppelsohle . . . Paur 1.95 Seidengriff I, in allen Modelarben Paar 0.65 Seldengriff II, in allen Modefarben Paar 0.85 Seidenfler, schwerz und farbig . Paur 0.95 Seldenflor, schwars und farbig . Puar 1.50 Seldenflor, schöne Qualität . . . Paar 1.95 Seldenflor, rein wie "Trama" . . Paar 3.25 Kunstreide, in allen Farben . . . Paar 1.65 reine Seide, mit Zwickel, nur ochw. Paur 3.85

Modestrikmpfe

in allen neuesten Furben steis vorrätig.

Merrensocken

einfarbig, in vielen Farben . . . Paar 0.48 mit bunten Streifen Paar @.95 hell Kare, sehr modern Poor 1.65 dunkel Kere, elegant Pour 1.05 Seidenffer, Modefarben Page 1.75 Seidenflor, "Karo-Nenheit" . . . Paur 2.50 Kunsteelde, sehr elegant Paar 2.95

Kinderstrümpfe u. Kindersöckehen

te allen Größen und Farben porrötig

Grolee Bekunnt Billig -

Oberhemden

Eine seltene Gelegenheit!

Aus eigener Fabrikation haben wir einige Flessposiern entnommen und bringen solchen in 5 Fersiern zum Verkauf.

Serie I Serie II Serie IV Serie V MA. 2.90 4.95 5.95 6.95 9.50

Die Hemden sind aus Perkal oder Zephier in eigener Fabrikation sehr gut verarbeitet und sind diese billigen Preise nur in diesem Sextess-Verkauf gillig.

I Zephir 290 Serie Serie II eleg. Perkal-Oberhemil 425

Serie III Oberhemd, mit I stelfen 595 Serie IV Oberhemd, a. la Zephir. 695

Serie V eleg. Oberhand, 2 Kr. 950

Elegante Schstbinder zum Tell reine Seide

Serie I Serie II Serie III Serie IV Mk. 0.95 1.55 2.95

Zur Konfirmation und Kommunion

empfehlen

für Mädchen:

Konfirmanden - Bemden - Konfirmanden-Beinhleid - Konfirmanden-PrinzeBrock -Konfirmanden-Hemdrose — Konfirmanden-Garnituren — Konfirmanden-Taschentächer Konfirmanden-Handschuhe

filr Knaben:

Konfirmanden - Einentzhemden — Konfirmanden - Oberhemden — Kanfirmanden - Kragen — Konfirmanden - Konfirmanden - Konfirmanden - Handschake — Konfirmanden - Stellensen den - Unterwäsche — Konfirmanden - Stellensen

Auch in unseren Abteilungen

Manufakturwaren - Damenwäsche - Grikotagen

finden Sie das Richtige was Sie suchen:

gute Ware zu billigen Freisen.

Beachten Sie unsere Spezial-Dekoration!

Breitestraße, 3 1, 3/4



Voile-Bluse 95 Pt. Damen-Rock 1.95 M.

Herren-Konfektion Damen-Konfektion Baumwollwaren Herren- und Damen-Wäsche Kleiderstoffe

Etagengeschäft

Leistungsfähigkeit durch den enormen Andrang, der nach Eröffnung einsetzte. Wirlassen

Tatsachen sprecheni

Unsere Kredit-Abtellung olbt Angestellten und Arbeitern in testem Arbelfsverhälfnis mehrmonafigen Kredifi

Planken, P 3, 12

Planken, P 3, 12 eine Treppe

Gesellschafts-Anzüge



Sämtliche Sachen werden bei genügendem Ausweis sofort mitgegeben.

Th. Lucas & Co.

Mannheim, P 4, 11, gegenüber Durlacher Hof, 2. Haus von den Planken

Extra-Angebote!

quemste

Zohlweise.

Krakauer Pfd. 1.10 | Frisch gebr. Kaffee W.Pf. 90, 70 Pf. Dürrfleisch Pfd. 1.45 Rotwurst, Leberwurst Pfd.45 Pf. Schinken-od. Blerwarst WPfd. 50 Mettwürste. St. 55 Pf. Teewürste..... St. 80 Pf. Ochsenmanicalat, Corned beef Salami, Schinkenspeck Pfd. 1.90 Pette Leber- und Griebenwurst Vir Pfd. 50 Pf. Sehinken Pfd. 1.75, Schwarten-

Helvetla-Kirsch, Heldelbear-250 Brombeermarm, 5-Pfd.-Elm.2 Helvetin-Erbsen . . . Dose 95, 65, 53, 48 Pt. Spargelschnitte . . . Dose 1.10 Pfifferlinge Dose 70 Pf. Boltmen . . . Dose 1,15, 75 Pf. magen 4 Pfd, 55 Pf. | Karotten . . . Dose 72, 60 Pf.

Petter Stangenkäse Pfd. 78 Pf. Camernbert 20 Pf. Schweizerkäse 1/4 Pfd. 45 Pf. Gervals 40 Pf. Comernbert . Schachtel 85 Pf.

Räucherlachs, Gelecheringe Dose 98 Pf. Rollmons, Bismarckher. D. 1.39 Oelsardinen Dose 65 Pf., 30 Pf. Bücklinge Stück 9 Pf. Weinbrand hPl.3.80,Likore 2.95 | Korinthen,Sultaninen hPfd.45Pf.

Schokolade 10 Pf. Mändelchen 25 Pt. Vanille . 15 Pf. per Paketchen Makkaroni-Nudeln. . Pfd. 45 Pf. Reis, Linzen Pid. 19, Bohnen 18 Pf. Backpulver . . . 10 Stack 25 Pf. Prische Orangen . . Pfd. 28 Pf.

Zucker Pfd. 33 Pf., Pfirsich. etc.

Confilire 85 Pf.

Apfelgelee Elmer LSO

Zwetschgenmarmelade Elm. 1.40

Earntla -Kostproben echt, bolland, Pollack Puddings

Rote Grütze. 12 Pf.

Zitronen 6 Stück 35 Pf.

Lebende Karpfen Pfund 1.65 Lebende Schleie Pfust 1.75

Südwein-Verkauf vom Fass Sold-Malaga 190 Span. Rotwein 135 natur, stärkend Liter natur, stärkend Liter

Schweineileisch Soule meine tiglich frische Wurstwaren zu eimäligten Pielsen. "6536

Metzgerei A. Kunz, T 4a, 3 Telephon 2007

Befanntmachung.

Konto-Verkehr

» Windjacken «

Gummi-Mäntel

Die diesjährige ordennliche Generalversammlung der Reichsbant-anteilseigner (§ 13 der Sagung der Reichsbant) wird hierdurch auf Montag, den 23. März d. J., vormittags 10 Uhr, berufen.

Tagesorbnung:

1. Barloge bes Bermaltungsberiches nebft Bilang und Geminn-

berechnung für 1924. Reumahl ber nach bem Bantgefet au bilbenben Musichuffe, 3. Conftigen.

Die Berfammlung findet im Reichsbantgebäube Berlin, Jäger-ftrafie 34/36, ftatt.

Franse 3d. 36, statt.

Sur Teilnahme ist seber Anteilseigner berechtigt, ber burch eine ipäiestens am Tage vor der Generalversammlung im Archiv der Reichodank, Berlin C 2, Breite Etr. 8/9 (Postanfchrist: Berlin SW 111) während der Geschäftisstunden abzuhedende Bescheinigung nachweist, das und mit welchem Renabeirage von Anteilen er in den Stammbüchern der Reichodank als Eigner eingetragen ist. 2700

Reichsbant-Direktorium

Dr. Halmar Schack Kauffmann

Aeusserst billiger

Prima Junges frisches Fleisch beste Qualitat, Pla 70 Pts. SOWEINEREISO frische biesige Schlachtung, keine . 90 Pig

Xum Braten . . Pland nur 1.—
Kotelett . . . Pland nur 1.10
*65;
Vor allem emplehle ich meine snerkannt felnste und billigute Wurstwaren.

Spezialität: ff. Aufschnitt. Bernhard Alimann, Metagerel and G 4, 19/20

Konfirmations- und Kommunion-Anzuge

ausgesucht schön in Qualität, Form und Ausstattung in enormer Auswahl

Preislagen: 20.-24.-29.- und höher

Beachten Sie unsere Schaufenster!

H 3, 1 u. Schwetzingerstraße 98

Apartes Lager Juwelen 1-2 Räume
für rubines Burs gelucht.

Agents
Hingebote unter R. U. 56 an bie Gefchaftshelle birfes Blattes.

Apel Lacem neidetbergerstraße
nachst dam Wassertum seh 1908.

675

Z. Ausbessern v. Waschi mirb in u. aufer Baufe engenummen. B1000 Arau & ch war 1. L 13, 16, 8. Ct.



amtilche Verälfestilchungen der Stadigemeine

versicigerung.

Im Berfieigerungslotet des fiddt. Beifamit litera C 5, Rr. 1 - Eingang gegenaber ben bedulgebaube - findet an folgenben Taben bie beileigerung verfallener pfinder gegen Bargeblung fatt; a) für Gold, Silben. Uhren und bergleichen Wittmoch, den 11. Mära 1925 b) für Kleider, Weißbenn, Petten, Griefel und bergleichnen. den 12. Mära 1925. Die Berkeigerung beginnt jewells nachmit-tags 2 Uhr.

tags 2 Uhr. Das Verficigerungstofal wird um 16 2 Uhr geöffnet.

Rinder darfen in das Berftetgerungslofst nicht mitgebracht werden. Die Andlösung der verfallenen Scheint nom Monet Angul 1924 fann nur noch bis Montag ben 9. Murg erlotgen. Deibent,

Jagdverpachtung.

Stabtifdes Forfinmt Geibelberg verfielger Preitog, ben 20. Mara 1925, norm. 11 His

m "Bring Max". Markallirahe ab L fiele. 1925 bis 31. Januar 1933 auf 7 John ben Ingablester V. frühere Gemarkung Wied-ingen).

Buschaffen werden nur falde Perfonen, bie im Befipe eines Ingoverled find ober so durch eine Beicheinigung der geftenbigen Be-borde als iandfabig ausweifen. Pachtbebingungen fonnen graen Gifenband



awsziehbar bis zu 4,50 m je nach Größe unerreicht in Form und lechnik Vorsilig zu haben bei

H. Schwalbach Söhne

- Wiesdagen. -MOTEL REICHSPOST

Nicelas-Straffe 16/15. - 5 Min. v. Bahmbol Bekann'es Bens von gulem Rul Bretthi Kuche. — Wein im Ausschank. Pfungstädter Märzenbier. Münchner Spaten Gemüthelte Aufenthaltsräume. Dit Emil Zorn, langthr Scultter

Offene Stelien

Perichte

zum baldigen Eintritt bei gu tem Gehalt gesucht. Damen, die die franzö-sische Sprache beheir-schen, bevorzugt *6401 Angebote unter Q. R. 28 an die Geschäftsstelle ds. Biaties.

Miet Gesuch

Wohnungstaust.

Biete: 2 Nimmer, Rade n. Sontfiele. Dode uferftraße unter namt. Bedingumers.

Ende: 2 oder 8 Jimmer mit Aude billete Redarftabt oder Annenfiabt.

Engel. uns. R. F. 41 an bie Gefdattstelle.

Biefes Blattes

Gebr günftige Gelegenheit!

SCHUHWAREN

Dem Artikel Schuhwaren haben wir schon seit Jahren eine ganz besondere Pflege angedeihen lassen. Wir vereinigen unter unserer Marke

die besten deutschen Fabrikate

Es kommen unter diesem Namen nur modernste Formen in erprobter Ausarbeitung u. bester Paßform zum Verkauf

Die Preise sind niedrigst kalkuliert.

Ueberzeugen Sie sich durch zwanglose Besichtigung unserer Schuhwarenabteilung in der zweiten Etage

SCHMOLLER

Offene Stellen

Glänzende Verdienstmöglichkeit

Gille ben boritgen Begirt ift Alleinettrieb für bret en tichfige De tiltel zu verern Reine Brauchelenatoisse, feine Momeberpflichtung, feine Anzahlung, nur
ihrmches Arbeiten wird gefordertellektanten weiche über einige hundert
fliektanten Bereiebstapbal versagen, mallen an
Enriebstapbal versagen, mallen an Emgeka Gesellschaft m. b. H. Herlin-Schöneberg Sansbruderftraße 18.

im Bintritt per 15, Diars evel, 1, April aber mir eine

Derfekte Stenotypistin te Unfangerin). Angebote unter Bei-

ben Bengnisabidriften unter K. L. bie Beldaftebelle bs, Blattes. Ge800 Gemanbte

Stenotypistin

Braves, ehrliches, ge-wandjes, gutempfohl,

Mollitt. 17, 1, Giod. B1149

Frau Jacob, Moll-Rrahe 10, 2. Ct. *6516

Ein güchtiges belleres

Mädchen

bes felbfib, tochen tonn und handarbeit übern,

Smertifig, ber lennige Schloffer-sturen Guernage tonn ausjuhren

iotort Kesucht.

Swots mit SeugnisSchlie u. j. w anter
ischlie en die Ge-

bildet. Frāulein nithill in Steno. Tund Malchinen. In den hiefiger innklung als

ontoristin Might | m. 6. (c) Magripote unt.

20 B1116 ladchen

ore form, gejudit, naborn porbend, inger, Mengite, 1.

Gleschaublung Gleschaublung

jüngere Kraft für Büre und Reife. Ungebote unt, Q. E. 16 an die Geschäftbjielle.

Teilhaber 2-3000 Mk.

bon rent Unternehmen grfuche Angebote unter P. Y. 10 a. b. Gefchäris-helle bis, Bl. *5461

mit gut. Schulzeugniff,

Mädchen togtüber in flein, hand. balt gefinde. B1063 Jungbufchftraße 4. 1 Tr. linfe.

"alteres brav. Mädchen daß in allen hansardeit, gewandt ift, ver fof, ob. spät, gefucht. B1146 Fran D. Schwind, Talbergirt, 48,

für einige Etunden bes Rachmittags gesucht, Abrefie i. b. Gefchafts-fielle bis Bi Bils8 Ordl. Jonges Mädchen für tagtaber folort gefucht. *6457 P 4, 18, parterre. Saub.ehrliches Mädchen ebll mir togtüber für fl. dausbalt orfucht. *6470 U 4. 18, 4. St. für Rüche u. daushalt in guies dans gelncht. doch Lohn u. gute Ber-pfiegung sugelich. Reff. wellen fich borm, swifch. 11—12 u. nachm. swifch. 2—4 Uhr vortiellen

Suberfäffige Stunden frau

ob. Mabden ben 8-10 lide morgens bei guter Begablung a e f u. d. Dr. Aubel.Perg. Billso B. G. L. Aelter, Mädchen Stellen-Gesuche

bas Liebe gn Rinbern u. gute Beugniffe bat, gum 1. 4. 25 gefucht. 3meis-mabchen borbanben Tüchtiger, guverfäffiger Chauffeur

finche Stelle für Rroft-mogen Angebote unter O. C. 64 a. 3. Gefciafin-frelle bis Bi. Billi

Tudeiger Chauffeur

man den berhend an Heinem Gausdalt per isjoet oder foder gereinen in allen vorligier gereinen den der gestellt der isjoet oder foder gereinen in allen vorligier gereinen in allen vorligier gereinen der gestellt der gestellt der gereinen der gestellt der gestellt der gestellt der gereinen der gestellt der gereinen der gestellt de

erfahrener Kaufmann Anfang Soer, Proturift biefiger Malditnen-fabrit, fucht fich per bald gu veranbern ale

Verkaufsleiter ober abnliche verantin. Polition, event, mit

Beifellitigteit. Euglische und Ruffliche Sprach-fenneniffe. - Andlandopraris.
Gell. Bufdriften erfter Firmen unt. P. O. 100 an die Geichstigftelle biefes Blattes.

nus erft. Mamilie. Meifezeugnis des Luzeums, gemandt im Umgang, lucht Stellung als Employen Baharat, wo sie einem Arzt, am liebsten mit übernehmen könnte, Erft. Beferenzen steben 3. Berstäaung. Angedote unt. Q. C. 14 an die Geschäftskelle ds. Bi.

Jangerer Kautmann Bilangider, Buchhefter, berf, in Sohn, Steuer, n. Regulierungswesen, guter Diponent u. Or-gonisator, gut, in Ber-rewenshell., judy Bir-tungsfreis d. w. Krt. Tomişil al. Ang. uns. R. V. 57 an bie Geicht.

Stenotypistin

17 Judye, fuche Stellung
auch für Baroarbeiten.
Angedote unt M. F. 18
a. b. Gefchaftelt. B1005
Gefclibete Dame mit
eigener Schreibunsschine.
In dentiche u. enzlische

jeder Met, Angeb, unt, Q. L. 22 a. b. Gefcofis. frelle bis. BL B1141

Jüngeres Praulein fucht ber 15, Mars ober I Upril Stelle als Jüngeres Aräusein jucht per 15. Mars ober 1. April Stelle als Kontoristin Angebet, mit Q. A. 19 a. h. Geschäften Blies, des Gaushalt. Geschäften in Kücke in Kanterin, am liediken in franzelos, hauft Stelle als Hausbotte unter O. Y. S. a. h. Geschäftstelle als, Bl. Blies

ober in einem Laden, gleich welcher Branche, Gest Angebote unter O. T. 80 a. b. Geschäfts-ftelle bis, Bl. B1131

Fraulein

Sänglingtschwerier flantil gebr., fucht Pflege zu neug, Kinde bis 18. Klärz od. fot. Amgebote unter P. L. 97 an die Geschäftschelle "5642

Witwe beffer, Stanbes, mufit., gebilbes, fucht Stellung in burgerlich Lotal gum

Fräulein

Verkäufe 1 Stutz- und ein ganzer Flügel

Musikhaus E. & F. Schwab

Wohnhaus n febr fconer Sage ber

herridojii.

25 Mr großes Bergind

25 Ar großes Verglind in Flegelhaufen, mis ichon, Bauplab, eig Weller u. en 50 trogb, Dbibbiumen, in ichönkt. Lage d Neckrischen gelegen, ist preistert zu verlaufen. Un. gedolt unt P. T. 5 an die Gefwäftsit. Bille Küngablangefühler Kängen wir Richen Bulle Käufer Keisen wir Küchen. Edittimmer

Allden, Schitzinmer etc. etc. mit geringer Ungabiung. Un'reg. u. B. M. 287 am Frens Mannheim. Co227

Schlafzimmer Herrenzimmer Speisezimmer Kücheneinrichtungen und Einzelmöbel

fteis billig abzugeden, Blugen höfer Schreinerei u. Möbellag, Angarfsuftr, 38, B1063 sprundmatratren ksult man pur bei P. Walter Zahn,

Alba, A.-G., L 14, 11. Pianos

Bol part.

orbrowcht, periewert, Seintel, N. 7. 7. 16, ERGry Brills.

Kompl. Schlafzimmer Gut Mobl. Zimmer

(Ciche) 180 cm brt., mie Wölcherinteilung 494 .£ 3u verkoufen. B1062 Bingenbofes Mngartenfir. 38.

Speisezimmer

su berfaufen *6475 Edwarz, Schreinerei, Gartenfeldfir, 39

Buro-Möbel Räumc als Büx a verwendige, eventl, mit kagerraum gefucht Angebote unter J. Z. 62 a. h. Gefthöffn-fielde dis. BL B1077 gu verfousen. Anfragen unter N. V. 57 an die Geschäftsstelle B1109

Dipl. Schreiblisch Eiche, 80 -A zu verfauf. Blümlein, Hofenstr. 52. B1151 möblierte Zimmer

Gelegenheitstaut. Drehstrommotor 15 PS., 220 / 380 Bolt, billig an vertaufen bei Billb Trentle, D'beim, Mittelftruße 22. *6466

mögl in ber Röbe bes Samt Badmhofs ober Schioffes, von Geren zu mieien gelucht. Augeb. unter K. E. 188 an die Geschäftschefte. Taarnetze Geboten: 1 Simmer u. Ringe in Rederau.

avegeneté etière fet lerfreie Ware für jede Toaarfarbe vorreit Gelucht: 1 Limmer u. Rüche in Moelm. Angeb, unt J. W. 178 a b. Geschäftiskt, 617 Soude may SETTLESSE2 Sciena diap * 15° 8° 8 Sciena diap * 15° 8° 8. Tausche Tima obsp * 20", 3 ' 5. Tima 4960 * 30" 5 ' 6.

2 schöne Zimmer Kraff. Rücke, Bobesim (Ken-ben) in Rectaren go.en 2 Limmer n. Lücke in Mirim, mogl. Linden-fier, 15 haf. Glöfer, Merr-18076 jeddfræhe 50, **6401 Ab Kanarlenvögel 2004 L berf Garienfelbitt, 13 2004 L Stod lints, 2006

Piano

febr preiswert abungeb. Siauslager Alticub. *CO12 C 2, II. Rein Loben. Kauf-Gesuche

Zu kaufen gesocht für ein Raffee (Rlein-Berrieb): 1 Kaljeemaldine, guterhaltene Seuble, Warmortifche, Regiktierfasse, Gläferichtant ober

Glaferichrant ober Baleig m. Lobenisete.
Es femmen nur gang gut erhaltene Sachen in Frage. Anged m. Poels.
angabe unier K. N. 194 a. b. Gelöditalt. S254
Lelehtmotornad.
Flotiveg eb. Heder begefucht.
libut bevorz, fof a fauf. gef.
Referer, Wittelfer, 28.

Bell. junges Wabben fucht ber 1 April möbl. Zimmer Angestote m. Breisung, unger Q. J. 20 an bie Gestäftshelle *6482

Scienty box felbitant, Saufmann *6486 ruhiges Zimmer bermiet, Wohmungsbürd R 1, 12, Teledik 5452, 181042 in beffer Stabtviertel, Angebote unt. Q. N. 24 an bie Geschäftsftelle,

Jung, finderlof, Che-poor i it it feereg ober teilmeifg möblierzes

Geboten:

Gesucht:

ber I möbliertes und nichtmöll. Ri. imer ab Upril in Wannbeim.

mit Rochgesogenheit. Angedote unt. Q. G. 18 a. d. Geschäftslt. B1139 Große Anjaht

möbl. Zimmer Bauermieter

gul Mohn. u. Schlafgimwer, am liebften in fleinem Haushalt od, bei ellsinfieb, Berlon, Er-wünsche Wenton, Er-wünsche Benfion, Gest, Angedote erbet, unter O. L. 72 an bie Geschöltsspiele b. 28. mit Meinem Lagerraum im Zentrum *667 In bermieten. Umebote unt Q F. 17 an die Geschäftsbelle

sur Auswahl vechanden Bohnungs-Rochweis Renhergericht. 3 gimmer | GUI mobileries Zimmer und Ruche. 201107 | an nulb. Serpierfrauf

an anith Germbenfraut, su bermiet Abreife in ber Geschäftult. *6460 2 Jimmer u. Küche mit effons Jubehör, Angedote unt. N. O. 50 an die Geschöftsbelle, an fer, Germ zi berm, Beine, Langlie 30, *6671 2 Trebbern, Geldverkehm

Mk. 10000

ale 1, Dopothel auf ein Geschäftsbaus (Steuer. mert 60 000 .A) *6517 gefucht. Angebote unt, R. G 48 an ble Gefchaftsftelle.

geg, Siderheit u. Bins bon Beidhiftsmann gu

1. Stod bei Reit,



zu mässigen Preisen

Schuhhaus Adam Wanger

Mannhelm R 1, 7 am Markt

Clam überraschender Erfolg! Apparat an jedermann 5 Tage kostenios zur Probe!

Den mir aur Probe thersan den Katarris weg inhalator mit dem Nebelsporn' behalts dem Nebelsporn' behalts dem Nebelsporn' behalts in dem Nebelsporn' behalts dem Nebelsporn' behalts in dem Nebelsporn' behalts in dem Nebelsporn' behalts in dem Nebelsporn' wunderbare Diemise — Ste können eich aber demselben einen gans überraschenlen Erfolg hatte ich leide sehr an Arikhma (Lungen sathmas und hat mir ihr "Katarriswer inhaltsten aben mash ana können Linngen sathmas und hat mir ihr "Katarriswer inhaltsten apprat obee Krieichierung geschaffen Hente nehr maligem Inhaltsten kann ich augen das ich wieder vollkenmen frei und ungehindert atmen kann. Ich bin also mit ihrem Apparat sehr zufrieden und werde den seiben anch anderweitig sungeh an Narnberg, Salabacharts, Sci. 1 X. 1004.

Ritiefe, wie verstebenden, schalts ich leden Tag den Genneries von H. 6.—Ort. anch in Katen) oder Eurkendung ohne Amarikme in großer Azzahl Kleht nur bei Aribna, sondern anch bei Brunchtal angebe von Grusden. — Oft genugen sogsar gebe un Grusden. — Oft genugen sogsar gebe un Grusden. — Oft genugen sogsar sehr n die Probe-Inhalationen strafolges! — Das von mir betrinden findert kehlkopt, Rachete, Nasenkaiarris, Helbert, Kathikopt, Rachete, Nasenkaiarris, andere Haute überregaugen.

Carl August Tancré, Naumburg 410 (Szale)

in rubiger Lage, Robe der Borie gu Barogweden ulsbalb 201192

Kenversation

gefucht. Angebote unter O. M. St un die Ge-ichöfisstelle. VII42

Geprüfte Lehrertn

erteilt Sins Bachilleunianicht in allen Söcken, fotole franz, u. engl. Ronber-jations-Universität

Ber beteiligt fich an

Englisch o.Französlad

Französisch

fowie richtiges bentiges Sprechen u. Schriften, Rechnen, Schin, und Rundschrift, Majchinen-ichreiten, jerner S115

Buchführung aller exiftier, Gofteme

ebrt idnell u. gründlig nach bester Wethobe F. Grone

Manuh., Reppleefer, 19.

vermischtes

Mädchen

Unterricht

lirafje - Planfen - per lofort von gusem Unterungebote u. J. Y. 150 an ble Geichaftoft Sesse

Geichöftefräulein fucht einfach mobi. Zimmer

Vermetungen Ga. 75 Zimmer

Möblierte Zimmer finden Sie und fucht Wohnungs-Nachweis Bicks L 14, 18,

für Tamen und herren

114 3. alt, als Eigen abjageben, Geft. Beiche, umter R. P. 51 am bie Geschöftshelle B1183 bermietet *6451 Edwestingerfte, 16, am Zatterfoll, Tel. 5540. Gelegenheitskäufe in Alteriûmern und

Perser-Teppichen Ferd. Weber C 4. 19. But

wäsche unter günztigen Lahlungsbedingungen. Angebole u. M. S. 335 an Prenz, Mannhelm. Ed:26

Mein Schlager! Fensterleder extra groß (auch für Autobesitzer) z. Aussuchen p. St. 4.75

Gustav Rennert Mauntgeschäl G 3,14 Fillaten: S 1, 9 und Mittelstraße 59





Das Haus der guten Qualitaten!

Tausende

von Personen im deutschen Reiche

haben

auf das außergewöhnlich billige Serien-Angebot i. erstklassigem Schuhwerk

unser

großes Filialnetz von 65 Geschäften mit ihrem Besuch und Einkauf beehrt und dadurch das

Rätsel

richtig und für sich nutzbringend

gelöst!

Um allen Schichten der Bevölkerung

weiterhin Gelegenheit zu geben, zu billigen Preisen gutes Schuhwerk zu erwerben, setzen wir den Verkauf unserer

4 Serien

Herren- u. Damenstiefel Rahm.- 1250 Boxcoll Chevio Rindbox Herren- U. Damen-

Herren-Stiefel Boxcall 1050 R'Box R'Chev. Damen- Halb- und Spangenschuh

Herren- u. Bamenstiefel R'Box 850 braun und Damen-Halb- und

Herren-Stiefel RBox 675 s. T. well gedoppelt Damen- Halb- und Spangenschuhe

bis auf weiteres fort und bieten außerdem als ganz besonders preiswert an:

Lack-Halb- u. Spangenschuhe 895 moderne Form, spliz und breit

Rindleder-Arbeits-Stiefel

995

Konfirmanden-Stiefel

Em27

Verkaufssfelle: Abf. Romeo, Schuhhaus Romeo A.-G., Mannheim, J 1, 5, Breife Sfrasse.

Freifag, ben 6. 2lides 1925 Versinigte Konzestleitungen Gesellschaft für neue Musik Beute Freitay, abds. 71/2 Uhr, Barmonie D 2,6 Neue Italienische Musik Paul Otto Mückel (Klavlet)

Katharina Bosch-Möckel (Violine)

Senaten von: J. Pizzetti, A. Cassila, O. Respight. 2720 Karten von M. 150 his 4.— bei den Vorverkaufsetellen der Versinigten Kon-zertiellungen, Heckei O 3, 10, Mann-heimer Munikhaus P 7, 14 a. Blumenhaus Tattersail, Schwelzingerstraße 16 und an der Abendkasse.

Kirchenchor der Johanniskirche Preitag, den 6. März, abds 8 Ihi in der Johanniskirche:

Konzert

Mitwirfende. Fil. Unnemarie Stegmann (Sarett freu Pauline Strehl-Sträenbom (An) a. An Theat. Herr Haumus Strämbom (An) a. An Theat. Herr Hamus Strämbom (Set Rangarifong, herr Majisdireft. A. Beng (Organ Under andern Rummern des Programms:

Des Bled von der Glode a. Schiller; tamp i. Rumberg für Golofitmus, Chor u. Ordefin Der Reinertrog ilt zur Seichaftung der new Cloden der Johannistirche bestimmt.

Cintrittsforten gu DR. 1.— u. SR. 2:- un bet

die Qualitätamaschine sich in grebst Auswahl verrätig Willy Wühler,

Fabrefost, Jobabirtails, Reparatori Kleintstralle 3.—5, nihe Uhiandaci Bettfedern-Reiniguns

Holzetr. 9 Ferd. Scheer Tal. 4234

empfiehlt fich für An Rieibern, Rofifmen,

Ronfirmationsffeibe

Stellen-Gesu

Verkäuferin

lucht per sofort and 15. Miles (GI) puss. Position (nucle unshiften) Sempniffe in Reversion into a. Berius. Gen. Eco. L. H. N. 25 a. b. Graft

Gefahrens +650

Ainderfräufein ein ein Semon. f. nachmitt. for od hatt gelakt. Weit, Weederftz. 12.

Jüngeres sauberes

Tarzans RUCKKEhr in den Urwald

1. Teil: "Der Herr der Wildnis"

Elmo Lincoln in der Hauptrolle.

Aus dem Inhalt:

Der Schiffbruch

Zurück in den Urwald Vom Affenmenschen zum Wilden Ein rätselhafter Ueberfall Der Kampf in der Wüste Wilde Bestien Die Elfenbein-Räuber

Der Siegeszug der Tarzan-Filme geht über die ganze Welt!

Der letzte Teil: Der Goldschatz von Oparv. 13.-19. März

Als Beiprogramm:

Drama in drei Akten.

Das ganze Programm ist trei für Jugendliche.

Aniang 4.30 Letzte Vorführung 8.15

Palast-Thea

Ab heute

Der deutsche Großfilm:

Stimme des Herzens

Die Beisetzungsfeier des Reichs-Präsidenten in Berlin

Sinfrittapreise: Loge M. s .- , II. Platz 0,80, 11 Platz 1,60

Ab Dienstag

Die Beisetzung in Heidelberg

Etagengeschäft, keine Ladenpreise

Akademiestr. 15 (E 8) Nähe Rheinstr.

Ab heute

Umarbeiten anerkannt erstklassig.

the Bolenglage still Mehger H. Werlie D 2, 2.

Amerikanischer Gummi-Schwitzgürtel.



Sahorn hergestellism Gurami, erreicht durch eine soddevernde Massage admeller und wirksamet als alle gesundheitsechädlichen Entlethingstouren ein soforfages Schlankerwerden euch der stärksten Figuren. Die heufige Modevorschriff - schlarik zu werden und zu bielben des ideal eller Freuen, kern durch nichts sicherer und admeller erreicht werden, als durch meinen Schwitzgürtel

Preis: M. 45." und M. 60."

Betty Vogel, Mannheim

TELEPHON 7508 P 5, 15/16 TELEPHON 7500

Speditionsgeschäft

PRIMA DONNA

mit Halle, Gleisanschluß, Büros guter Kund-schaft umständehalber sofort abzugeben Prima Existens zur Uebernahme aund 10000 JRA.

erforderlick. Haiser, Immobilien M 2, 3 Felephon 8201 *55

Lindenhof. Mittagstisch

Rheindammftr. 43, 2 Tr.

Lager gesuch

1% PS, Brurtfert.

möbl. Zimmer 15 Miles v. 1. Mpril. torbuta M. an ereiarna ter R. M. 48 an bie

Nehenzimmer

Zwangsversielgerung

freitag, den 8. Wörs 1925, nachmittags Ur werde ich im Viandiofal () 6 2 gegen e Zobiung im Bollfredungswege offens-

a peritetern:
1 Piensibmaldine, 2 Solad, 1 Bückerickrauf 1 Sehmaldine, 2 Bokon-Preffen,
1 Tamenfahrend, 1 Schreibmaldine, 1
Kaffonikraut, 1 Herrie Trifatagen, Windinden und fanitiage.
Wannbeim den 4 Märs 1978.
Viern, Gerickisonstyteher.

Semblag, ben 7. Marg 1825, wormittens 19 Uhr werbe ich im Pfandlotal Q 6, 2 genen were Sollung im Bollbredungewege öffantlich

Spiegelfdrent (tilleig). tannbeim, ben f. Mara 1925, Berberich, Mmtavollsteber.

Gebrient Schone 4 Rimmermobnung m. Babe-simmer auf bem Linbenhof nach beaimmer auf bem Ginbenhof nach ber Abeinfelte Angeb, nnier R. B. 88 an bie Gefcafra-ene biefen Maries.

Stellen-Gesuche 3m Aniamagifmejen erfahrener und mit belten Beugniffen verfahener "60000



Die Tagespresse

urteilt über das monumentale Filmwerk:

8 Kapitel nach dem Roman von Victor Hugo wie folgts

Der Deutsche.

... Der Glöckner von Notre Dame ist das Beste in berug auf Filmleistung und künstlerischem Können. Die Regie fiberaus trefflich . . . Massenszenen . . . sehr gut,

... ein Meisterstück der Filmdarstellung... In der Haupt-szene brausender Beifall; er war verdient.

B.-Z. am Mittag.

... eine mit ungeheuren Mitteln unternommene, fielflige Ar-beit.... eine prächtige Reproduktion der Notre Dame-Kirche, großlinige, gewaltige Bauten, ein enormer Aufwand an Men-scheumassen.

Der Tag (Nachtausgabe).

ein Bild mit außerordentlich geschickter Regie, mehrfach stürmischer Beifall bei "offener, also verdunkelter Szene". Ein Film, der ausgezeichnet gebaut ist ... sogar unübertrettlich ... historische Echtheit, auch in den Kostümen. ... Der Glöckner ein unerhörter Schauspieler.

Berliner Morgen-Zeltung.

Der geniale Regisseur Wallace Wonsley hat aus dem welt-berühmten Roman Victor Hugos ein großangelegtes Filmwerk geschaffen, das stofflich von höchstem Reiz ist, uns vom ersten bis zum leizten Augenblicke an in atemioser Spannung hält, Bilder von überwältigender Farbenpracht von höchster drama-tischer Lebendigkeit und Milieuechtheit gibt . . .

Neue Mannhelmer Zeltung.

. . Vor allem ist es dan lebenswahre und hinreißende Spiel von Lou Chanci als Quasimodo, sowie seiner nächsten Koflegen, unter ihnen Ruth Miller als Esmeraldoll und der tausend von Statisten, wie ebenso die staunenerregende technische Leistung, die gestern abend das vielhundertköpfige Publikum der Alhambra in einem wahren Banne gefangen hielt. Wirklich ein Film, der wert ist, gesehen zu werden. Und wenn je von einer moralischen Wirkung gesprochen werden kann, so ist es im "Glöckner von Notre Dame".

Anfang täglich 3, 4.50, 6.40, 8.30 jedoch Zutritt zu jeder Zeit.

National-Theater Mannheim

Vorstellung Nr. 200 Freitag, den 6. Märs 1925

43, Vocatellung auder Miste 2 591—600 u. 626—700 u. 1971—1975 und -2073 u. 2151—2200 u. 2401—2500 u. 6551 his 8500 u. 16900—17120 B. 3041—3045 u. 4156—4218 u. 5463—5522 B. 3041—3045 u. 4156—4218 u. 5463—5522

Die Jüdin

In 4 Akten v. Seribe. Musik v. J. P. Halevy.

Stene gesetzt von Richard Meyer-Walden.

Stene gesetzt von Richard Meyer-Walden.

Stene gesetzt von Richard Meyer-Walden.

Stene gesetzt von Ragda Bauer.

Ref 7th Uhr.

Ende 10th Uhr.

id von Oestarreich
iteln Endoch
von Beogny, Kardinal Josef Oumpter
vom Deatschen Operations in Berlin a. O.
Hann Fidenser
Altred Fischesch
Anna Karasek
Hago Voina

APOLLO

Greitag, 6. und Samstag, T. Mars Der Sensationserfolg Die Frau ohne Kuß

Operette in brei Aften nen Richard Reftler. Die bem Original-Ansemble bes Hamburger Carl Schulge-Operation-Theorem.

fant it Liu. Grrauf. Dreber, Et. 18 *6546



goldener Stern Tel. 1778 Vom 1.-15. März

Ausschank des weltberühmten

Paulaner - Salvators

Originelle Dekorationen

Bauern-Kapelle

Münchener Weißwürstel

Ein Posten

Pfälz. Flaschenwein Geran Zahlungsstatt hereingenommen luantituten billigabzugeben. Billi

Carl Lassen Nachf. Ludwigshafen Sittlichkeits-Vortrag

Tel. 409 Breitestr.

Ab heute die grosse amerikanische Lustspielwoche

Max Linder Amerikan berühmter Lustspieldarsteller in

Große amerikanische Groteske in 5 Akter Varianner, Reginneur und Hauptdarsteller

Max Linder Dagu Fatty u. Charlie Chaplin

Fatty & Meisterboxer

Strümpfe! famensframpfo verft. Berfe t. Spipe Baar 63 Dig. Seigenitt Doppellopie u. Hochterje Baar 1.25 Q4.22 Strumpfhaus Q4.22

Unerreicht in Qualität ist mein Original *5485 Malaga Gold h & 2. — =

Darkheimer Rotwein was 1.40 . ff. Weinbrand 40% . W. Bt. 3.90 . Maikammerer, weiB . 44 Bt 1.40 . Herxheimer, weiß . w gt 1.70 . Original Insel Madeira Likore etc.

Delikatess-Saftschinken w -. 80 m. Limburger, burdreife Bare Bib. -. 80 .. Schweizerkase ohne Bitnbe Schachtel -. 65 .

Veith, P 5, 8, Tel. 8256

Heute bis einschl. Montag!



Tries

s Akte eines tollen Filmspiels. Schsuen Sie dieses Bild mit dem Wolkenkratzer, der Hauptdarstellerin oben und der großen Volks-menge unten, so werden sie en ei kleinen vorbegrill von diesem Lustspiel besommen i tollen Filmspiels.

Ein Glückskind

Drama in 5 Akten. in der Titelvolle der berühmte kleine Sigrist, der französische Jackie Coogan.

Aktuell! Die Filmaufnahme Aktuell! Des Reichspräsidenten Ebert letzte Fahrti

Anlang 4% Uhr wochentags, 5 Uhr Sohntags Eintritt jederzeit! Letzte Vorziellung & Uhr.

D Uta-Theater

Heute bis einschließlich Donnerstag!

Der kleine weltberühmte

Ein Filmspiel in 7 Akten. Wer hat nicht vor kurzer Zeit in vielen Zeitungen gelesen, daß dieser Wunderknabe Jackie Coogan in gelesen, daß dieser Wunderknabe Jackie Coogan in der Welt herumreiste und in manchen Städten direkt fürstlich empfangen wurde! Sogar der Papst in Rom hat ihm eine Audienz bewilligt! Den ehrenvollen Empfang in aller Welt hatte dieser kleine Künstler nur seinen außergewöhnlichen Gaben in der Darstellungskunst zu verdanken. Eine Probe seines großen Talentes gibt Jackie Coogan wieder im obigen Film, an dem sich Jung und Alt erbauen wird. Der Film hat eine Laufzeit von 1 Std. 25 Min. und beginnt Wochentags um 4.40, 6.40, µ. 8.40 Uhr. Vorher ge-Wochentags um 4.40, 6.40, u. 8.40 Uhr. Vorher gelangen außerdem noch folgende Filme zur Aufführung:

Felix der Kater! Felix jagd Känguruhs! Leichnungen von Klinstlechand.

Wurzburg die Hauptstadt des Frankemandes Stüdtelilm

Aktuell! Die Filmaufnahme: Aktuell:

Anfanfi des Programms: Wochentags 41/4, Sonntags 3 Uhr

Jugendliche haben bis 6 Uhr Zutritt!

Heute und folgende Tage:

INTOLERANZ durch Jahrtausende.



2 Teile in einem Programm:

1. Teil: Die Zerstörung Babylons 2. Teil: Der Triumph der Liebe.

- 12 pompöse Akte. Anfang 3 Uhr. Sountag 2 Uhr. Letzie Vorstellung 8.30 Uhr.

Für Kantinen und Kostgebereien! Sine große Bartle Erbsen fein 1, Ufb. 35 Die

Weiße Bohnen mit Spet 2 Dib. 35 Die

Kadel. Mittelstr. 3 Telephon 6513.

schreib

fst. Eierteigwaren offen u. in Paketen Markgräffer, Drei Glocken, Schwabennudeln, Spaghetti, Hörnchen, Suppenteige Hartgrieß-Makkaroni offen 52mm Makkaroni Drei Gleck, pro.70 wm

Außgrordentlich preiswert: Eln Posten Ital, Hartgrieß-Makkaroni wimb 30 wis EinPost Bandnudelnpss-22me

Bosn, Pflaumen wie 55 u. 70 wie Großst. Calif Pflaumen wis 90 min Calif. Aprikosen, Birnen, Damptaptel, Mischobston, 48, 75, 90 via

STEEN STATE OF STATE

